

Betreff:
**Mediationsverfahren und Gespräche zum weiteren Vorgehen
Bebauungsplan TH24**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 61 Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz	<i>Datum:</i> 18.04.2017
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur Kenntnis)	02.05.2017	Ö

Sachverhalt:

Im Planungs- und Umweltausschuss am 15.03.2017 wurde zwischen dem Ausschuss und den innerhalb des Gewerbestandortes Braunschweig-Thune ansässigen Unternehmen eine Abstimmung gefunden, wonach insbesondere im Hinblick auf die streitgegenständliche Halle der Firma Eckert & Ziegler Umweltdienst GmbH bis zum Juni des Jahres keine Aktivitäten vorgenommen oder neue Anträge gestellt werden sollen. Für die Mai-Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses ist vorgesehen, eine Vertreterin des Niedersächsischen Ministeriums für Umwelt, Energie und Klimaschutz als zuständige Genehmigungsbehörde einzuladen.

Die Verwaltung wird im Rahmen der weiteren Abstimmung auch Gespräche mit den ansässigen Unternehmen und Vertretern der Bürgerinitiative führen. Einen konkret abgestimmten Rahmen oder verbindlich vorgegebene Modalitäten, wie zum Beispiel ein Mediationsverfahren, wurden hierzu nicht bestimmt. Die Verwaltung wird den Stadtbezirksrat im weiteren Verfahren einbinden.

Leuer

Betreff:

Standort Wertstoffcontainerstation Harxbüttel

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr	<i>Datum:</i> 18.04.2017
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur Kenntnis)	02.05.2017	Ö

Sachverhalt:

Beschluss des Stadtbezirksrates vom 14.03.2017 (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG):

„Der Stadtbezirksrat 323 fordert die Verwaltung auf, die Wertstoffcontainer in Harxbüttel für die Zeit der Erweiterung des Feuerwehrhauses an der Lagesbüttelstraße auf dem Randstreifen von Herrn Hinze östlich des Feuerwehrhauses aufzustellen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Wertstoffcontainer wurden in Abstimmung mit Herrn Hinze auf dem Randstreifen östlich des Feuerwehrhauses aufgestellt.

Leuer

Anlage/n:
keine

Absender:

**CDU/FDP Gruppe im Stadtbezirksrat
323**

17-04389

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Mediationsverfahren und Gespräche zum Vorgehen beim
Bebauungsplan TH24**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.04.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel
(Entscheidung)

02.05.2017

Status

Ö

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Forderungen für eine Vereinbarung zwischen Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH (EZN) / GE Healthcare Buchler GmbH&Co. KG / Buchler GmbH, der Stadt und dem Land

Wir begrüßen, dass Politik, Verwaltung und die beteiligten Betriebe sich auf ein Moratorium verständigt haben, das bis Juni 2017 dauern soll und erwarten - falls zielführend - auch eine weitere Verlängerung dieses Moratoriums ggf. unter Durchführung eines Mediationsverfahrens.

A) An die Stadt Braunschweig gerichtete Forderungen, die den künftigen Bebauungsplan betreffen

- Änderungen in der Produktion dürfen nicht zu einem höheren Transportaufkommen führen.
- Bau einer Straßenverbindung zum Gewerbegebiet Waller See für die Zuwegung zum Firmenkomplex
- Um durch bauliche Veränderungen wie z.B. Hallenbau oder Sanierungen / Modernisierungen im Bestand die Sicherheit für Mitarbeiter und Bevölkerung nachhaltig zu verbessern, sollen alle beteiligten Institutionen in Stadt und Land sowie die beteiligten Betriebe möglichst zügig arbeiten und die erforderlichen Genehmigungsverfahren hierfür vorantreiben.

B) Forderungen, mit denen die Stadt Braunschweig an das Land Niedersachsen mit dem Ziel einer Festlegung bzw. einer zeitnahen Umsetzung herantreten soll, den Strahlenschutz bzw. die Umgangsgenehmigungen betreffend

- Keine industrielle Bearbeitung von Rückbaubestandteilen aus Kernkraftwerken am Standort Thune.
- Keine industrielle Bearbeitung von Materialien und Lauge aus der Asse am Standort Thune.
- Erprobungen zur Behandlung von Materialien und Lauge aus der Asse am Standort Thune ausschließlich im Labormaßstab.
- Ziel ist es, eine Halbierung der Umgangsgenehmigungen zu erreichen.
- Änderungen in der Produktion sollen nicht zu höherer Emission führen.
- Falls bei Unfällen in Niedersachsen radioaktive Substanzen zu bergen sind und die Firma EZN auf Anforderung des Niedersächsischen Umweltministeriums oder der untergeordneten Behörden (z.B. NLWKN, GAA, Feuerwehr) aktiv werden muss, ist vom Land Niedersachsen zu garantieren, dass entsprechende Materialien vom Standort Thune binnen drei Monaten entfernt werden.

- Es soll geprüft werden, ob die globale Umgangsgenehmigung in Umgangsgenehmigungen für die Bereiche Produktion und Entsorgung gesplittet werden kann.

Sachverhalt:

Eine weitere Bitte:

Unlängst wurde auf einer Veranstaltung der Braunschweiger Zeitung die Behauptung aufgestellt, dass das Land Niedersachsen, die Bundesrepublik Deutschland und die Europäische Union eine Umsiedlung zumindest der Firma EZN mit finanzieren würden. Wir bitten um Prüfung, Klarstellung und Mitteilung, inwieweit dies zutreffend ist.

Gez. Heidemarie Mundlos

Anlage/n:

keine

Absender:

**CDU/FDP Gruppe im Stadtbezirksrat
323**

17-04416

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Vorfahrtsstraße "Hauptstraße / Aschenkamp" Pfeilwegweiser in
Richtung B4/A391**

<i>Empfänger:</i> Stadt Braunschweig Der Oberbürgermeister	<i>Datum:</i> 20.04.2017
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge:</i> Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (Entscheidung)	02.05.2017	<i>Status</i> Ö
--	------------	--------------------

Beschlussvorschlag:**Beschluss:**

Der Bezirksrat 323 beantragt an der neuen Vorfahrtsstraße „Hauptstraße / Aschenkamp“ Pfeilwegweiser in Richtung B4/A391 zu installieren.

Sachverhalt:

Begründung:

Der Stadtbezirksrat hatte bereits in seiner Sitzung am 18.03.2014 um eine deutliche Ausweisung der Streckenführung in Richtung B4/A391 für den Schwerlastverkehr gebeten. Da der Umbau der Vorfahrtsstraße „Hauptstraße / Aschenkamp“ nunmehr so weit abgeschlossen ist, dass eine verkehrliche Nutzung erfolgt, suggeriert diese Straßenführung, ohne eine entsprechende Ausschilderung, dass ein Verbleib auf der Vorfahrtsstraße automatisch zu einer übergeordneten Straße führt.

Aufgrund der Gewichtsbeschränkung bei der Brücke über den Mittellandkanal ist eine Weiterfahrt für den Schwerlastverkehr jedoch nicht möglich.

Um dieser Situation entgegenzuwirken, bittet der Bezirksrat 323 die o. g. Pfeilwegweiser in Richtung B4/A391 nunmehr kurzfristig zu installieren.

Gez. André Gorklo

Anlage/n:

keine

Betreff:

**Antrag auf Umbau und Austausch vorhandener Tore der Eckert & Ziegler Umwelttechnik GmbH
(Az. 0630/3882/2015)**

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat III 60 Fachbereich Bauordnung und Brandschutz	<i>Datum:</i> 25.04.2017
---	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (Anhörung)	02.05.2017	Ö
Planungs- und Umweltausschuss (Vorberatung)	03.05.2017	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	09.05.2017	N

Beschluss:

„Dem Umbau von Toren im Gebäudeteil AB 10 wird zugestimmt, soweit das Niedersächsische Umweltministerium keine Bedenken hinsichtlich der Genehmigung hat.“

Sachverhalt:**Beschlusszuständigkeit**

Die Beschlusskompetenz des Verwaltungsausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 2 S. 3 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung gemäß § 85 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7, das aufgrund der Bedeutung der Angelegenheit dem Verwaltungsausschuss zur Entscheidung vorgelegt wird.

Die Eckert & Ziegler Umwelttechnik GmbH hat mit Datum vom 31.08.2015 einen Bauantrag zum Umbau von Toren im Gebäudeteil AB 10 bei der Stadt Braunschweig eingereicht.

Das Vorhaben umfasst den Umbau und Austausch von vorhandenen durch neue, brandschutztechnisch wirksame Tür- und Torelemente. Die Maßnahme ist aufgrund neuer Brandschutzanforderungen erforderlich.

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans TH 18.

Der beantragte Umbau widerspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht.

Lärmtechnische Gegebenheiten, die auf eine Verletzung der im Bebauungsplan festgesetzten zulässigen flächenbezogenen Schallleistungspegel hinweisen, sind nicht erkennbar.

Das Vorhaben entspricht dem öffentlichen Baurecht, so dass ein Anspruch auf Erteilung der Baugenehmigung besteht.

Das Niedersächsische Umweltministerium ist angeschrieben und um Mitteilung gebeten worden, ob von dort Bedenken gegen eine Genehmigungserteilung bestehen. Eine Antwort wird vor den Gremiensitzungen erwartet und wird mündlich in der Sitzung mitgeteilt.

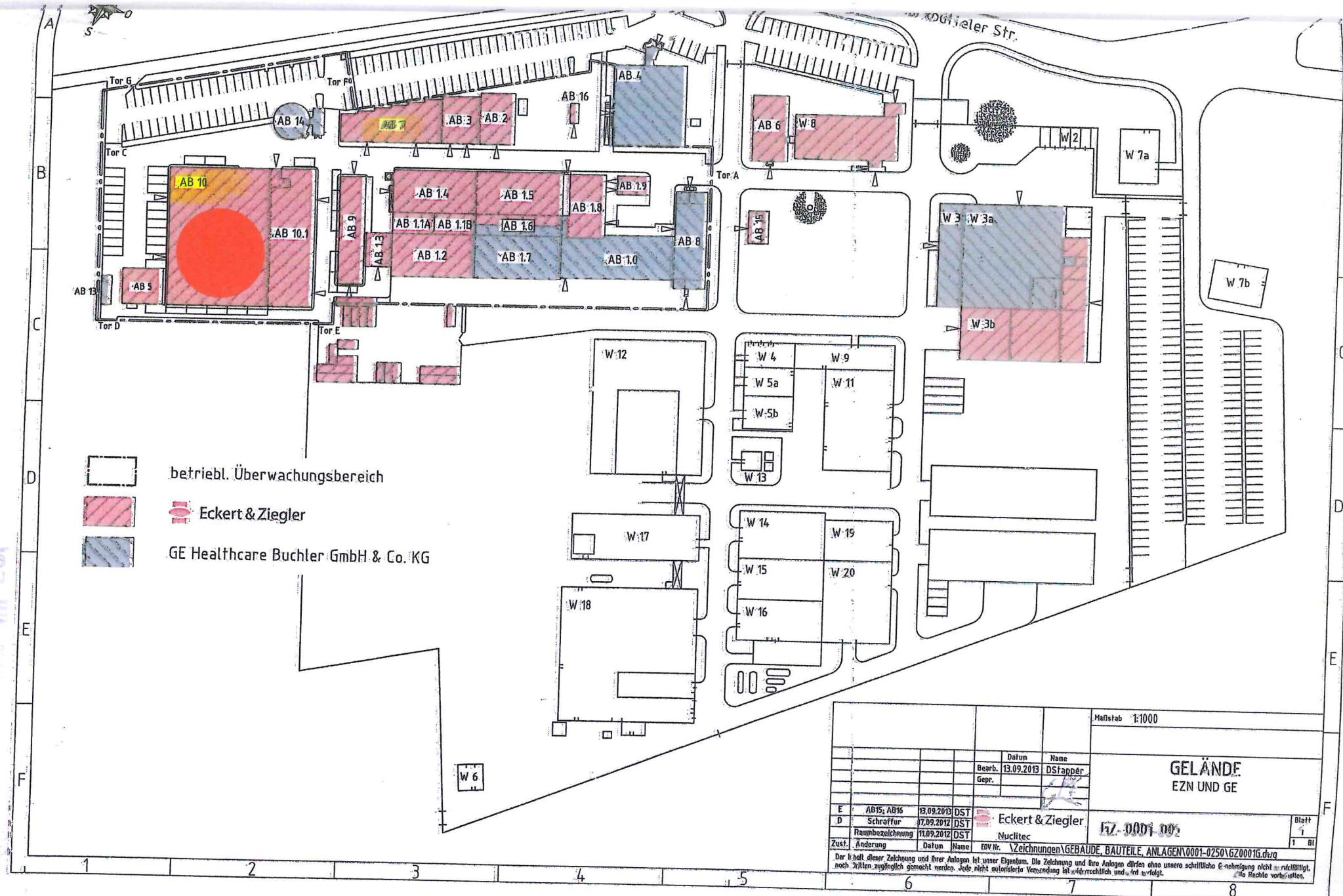
Leuer

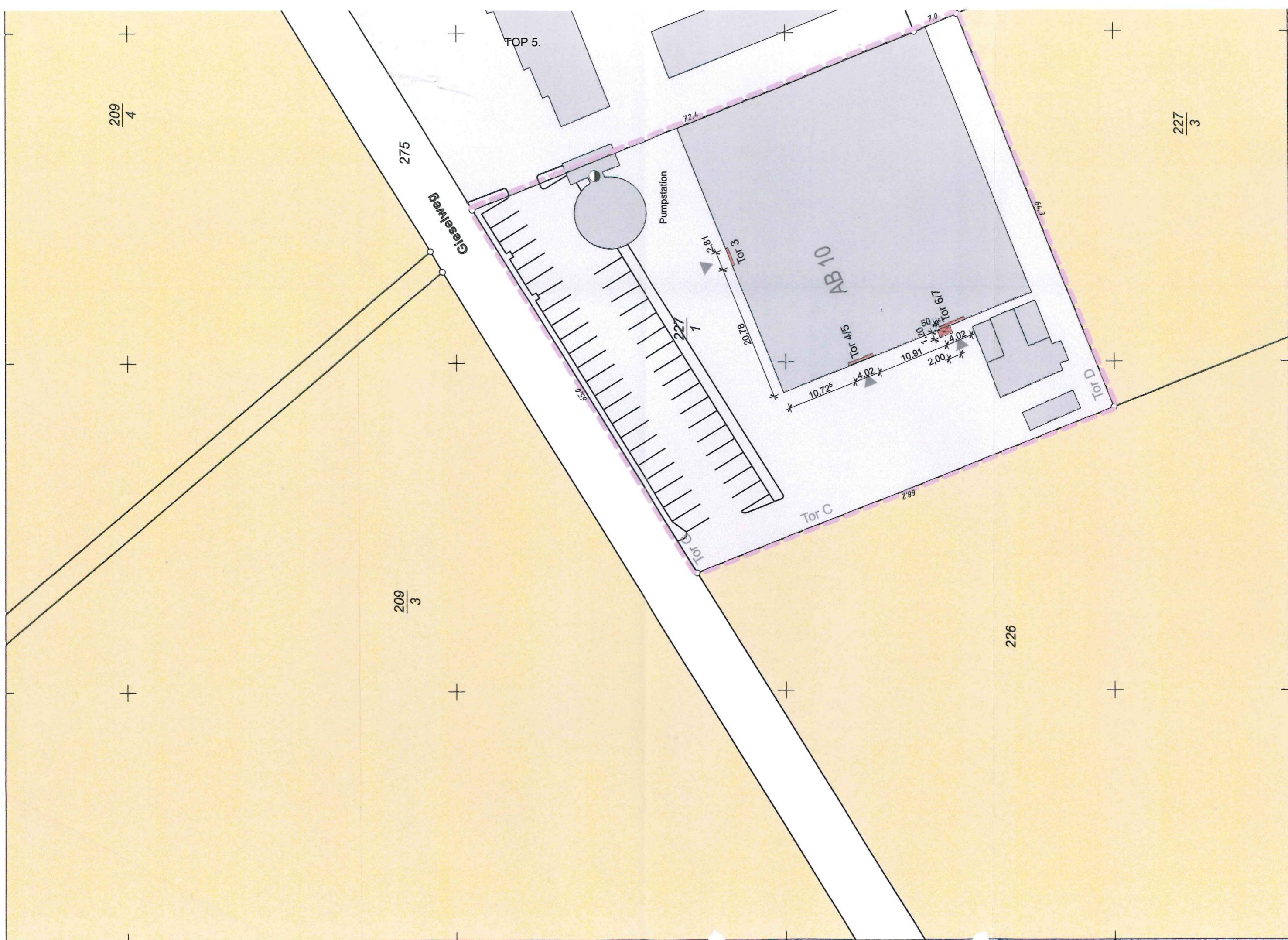
Anlage/n:

Übersichtsplan

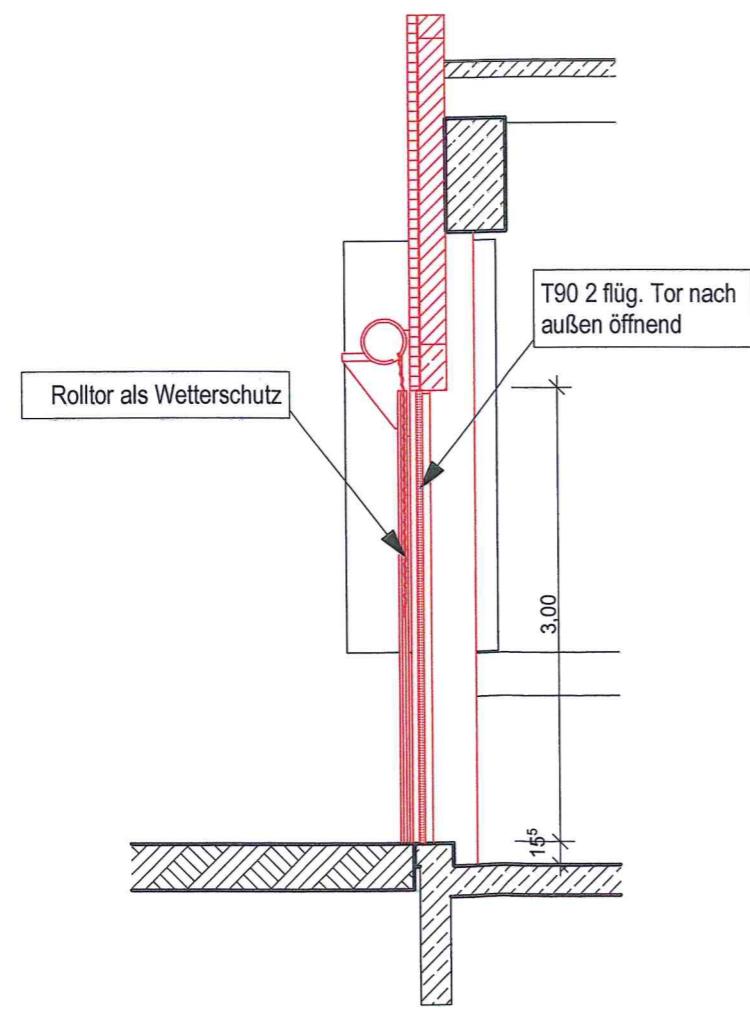
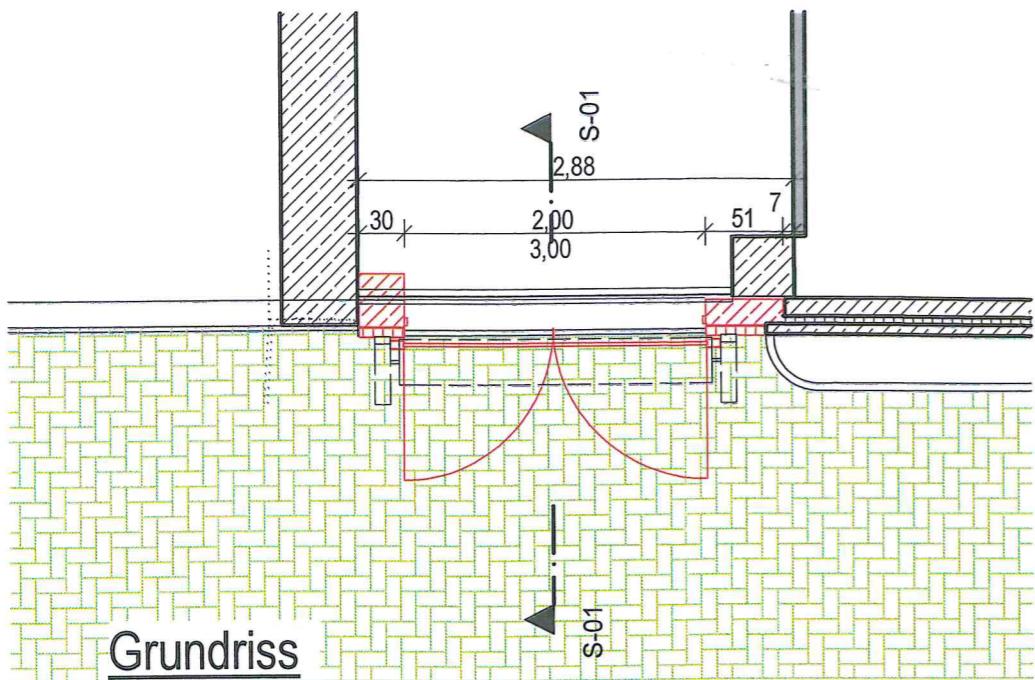
Lageplan

Grundriss, Schnitt, Ansicht

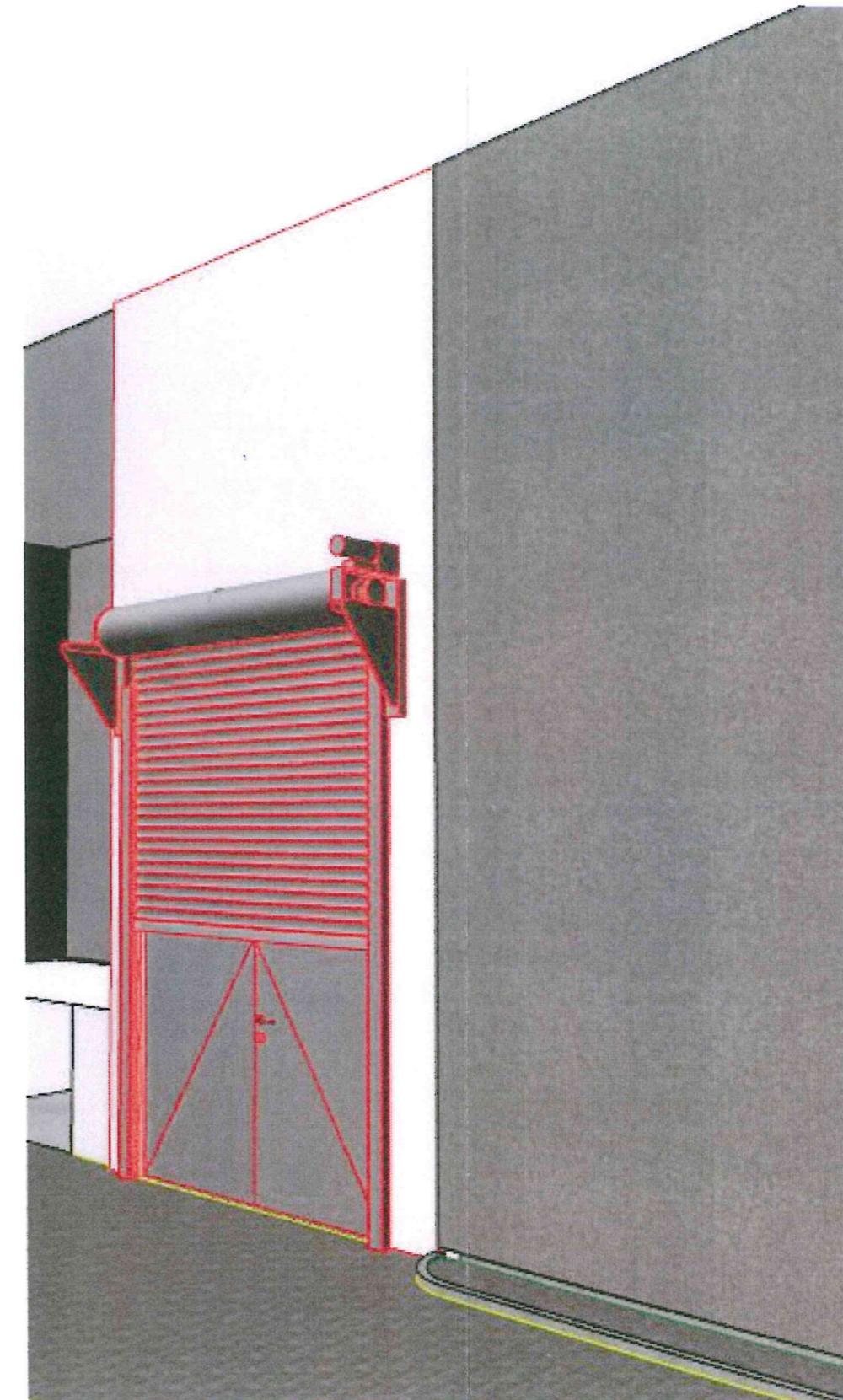




TOP 5.

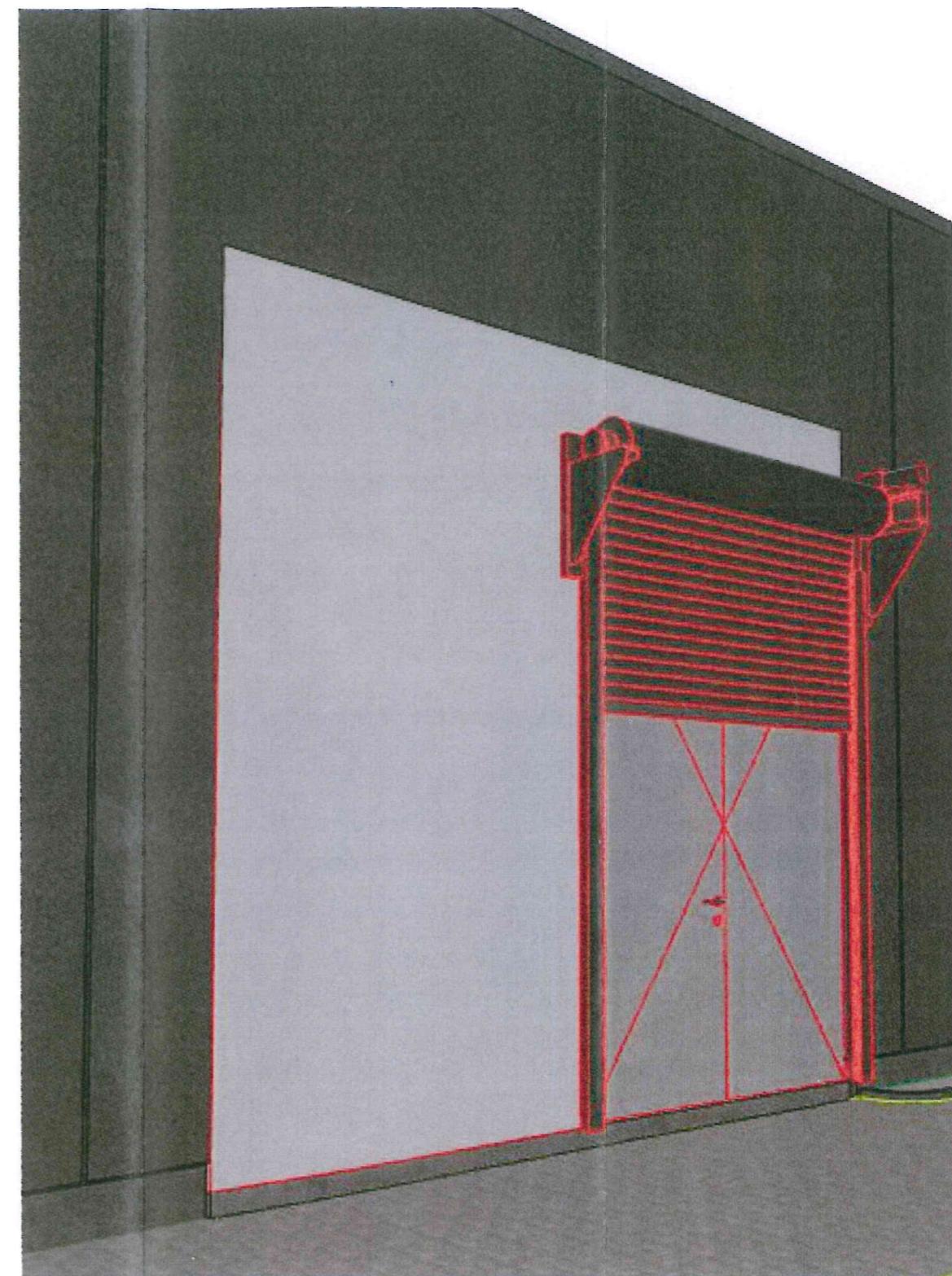
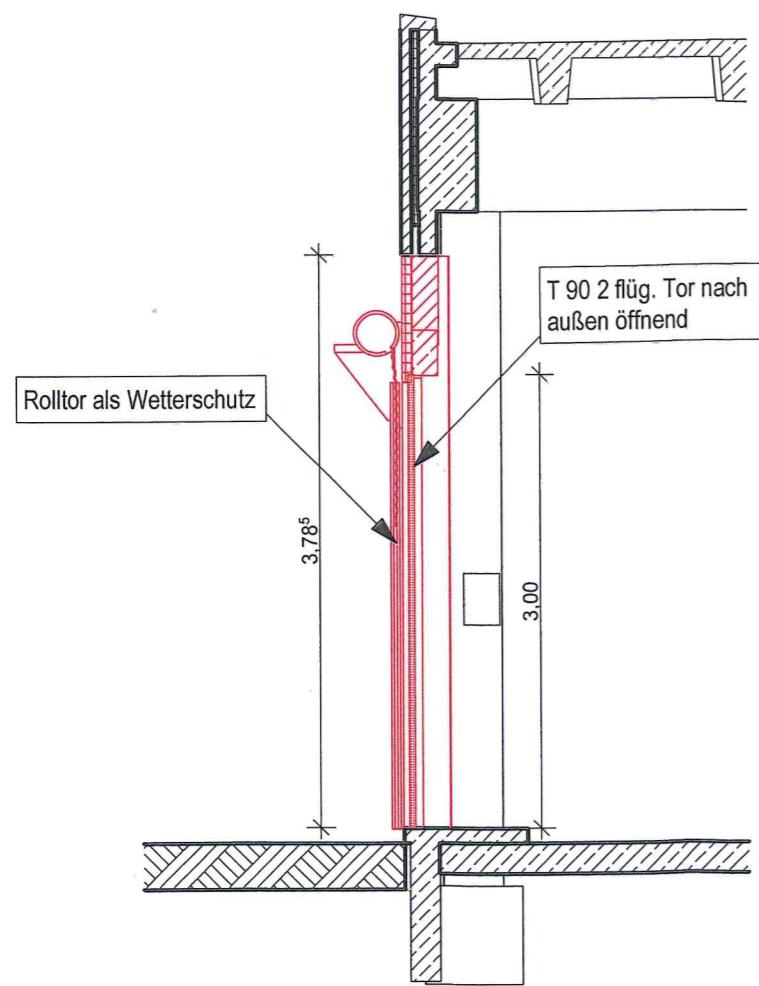
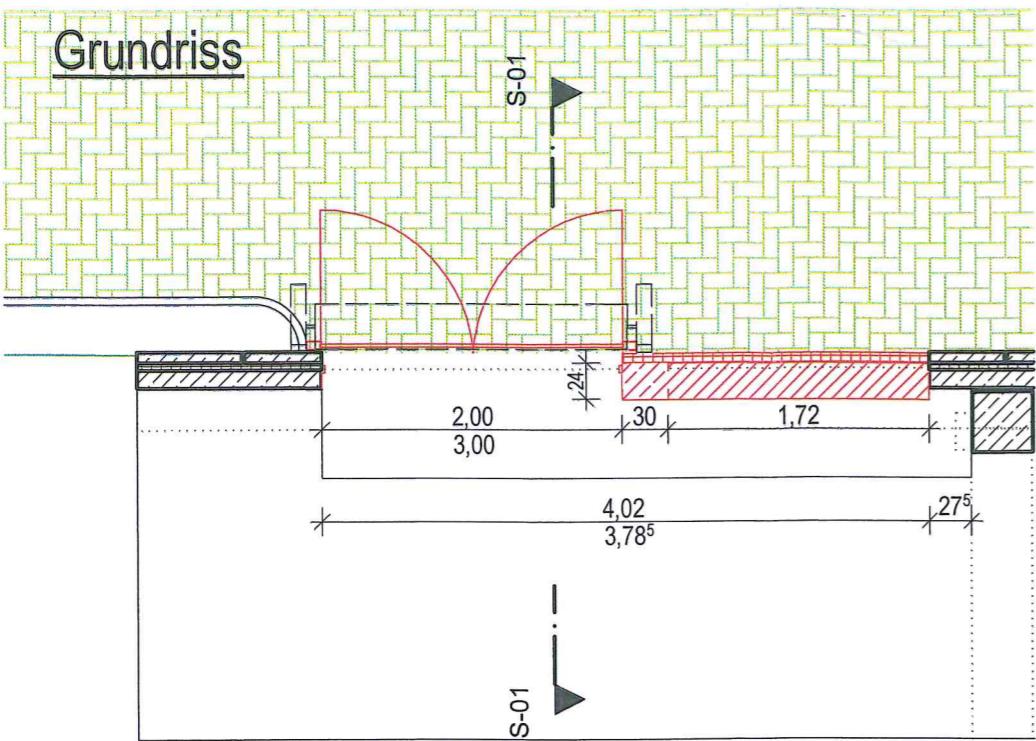


10 von 37 in Zusammenstellung

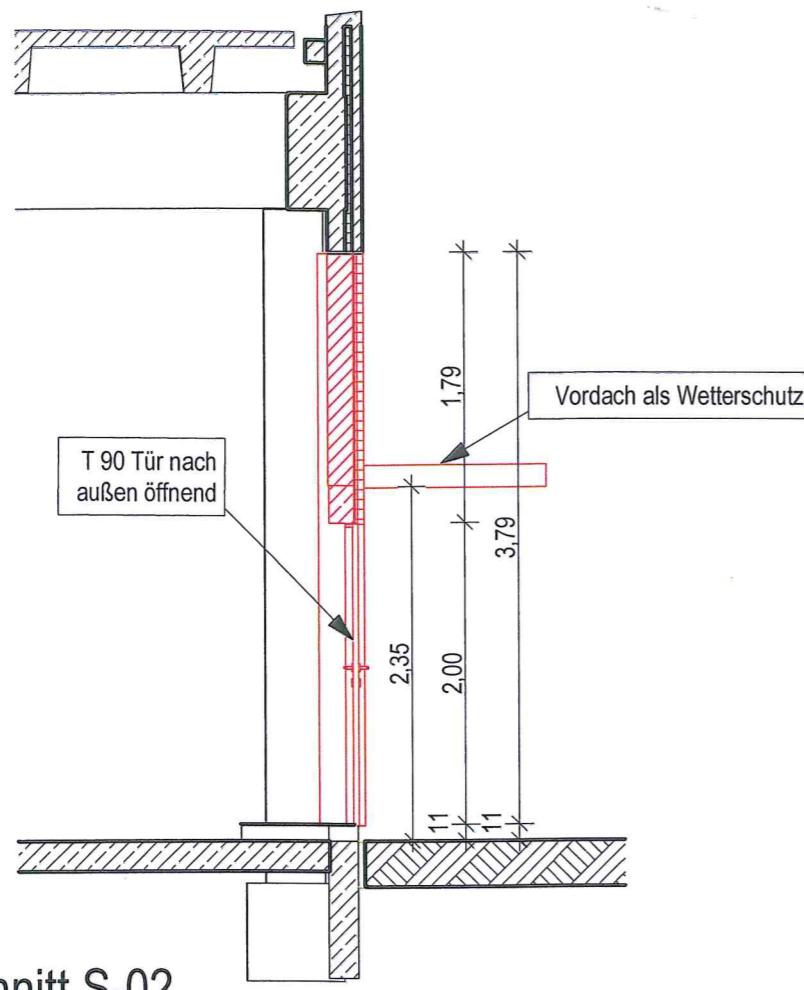


Bauvorhaben:	EZN AB10_Umbau Tore 3, 4/5, 6/7		Bauher:	Eckert & Ziegler Umwelttechnik GmbH	
Gieselweg 1, 38110 Braunschweig		Gieselweg 1	38110 Braunschweig		
Planer/Architekt:	Umbau Tor 3 - Grundriss, Schnitt, Ansicht		Planer/Architekt:	VORMUM GmbH - Berlin	
Genehmigung:	Graf	Plangröße:	A3	Genehmigungs-	GÖDDE Architekten
Größe:		297 x 420		planning:	Knickwall 35
Datum:		Maßstab:	1 : 50		Gifhorn
28.08.2015					030 911 46 419
					Fax: 030 911 46 400
					E-Mail: kontakt@vormum.de
					ezg@goedde-archi-kern.de
					VORMUM.de
					GÖDDE Architekten

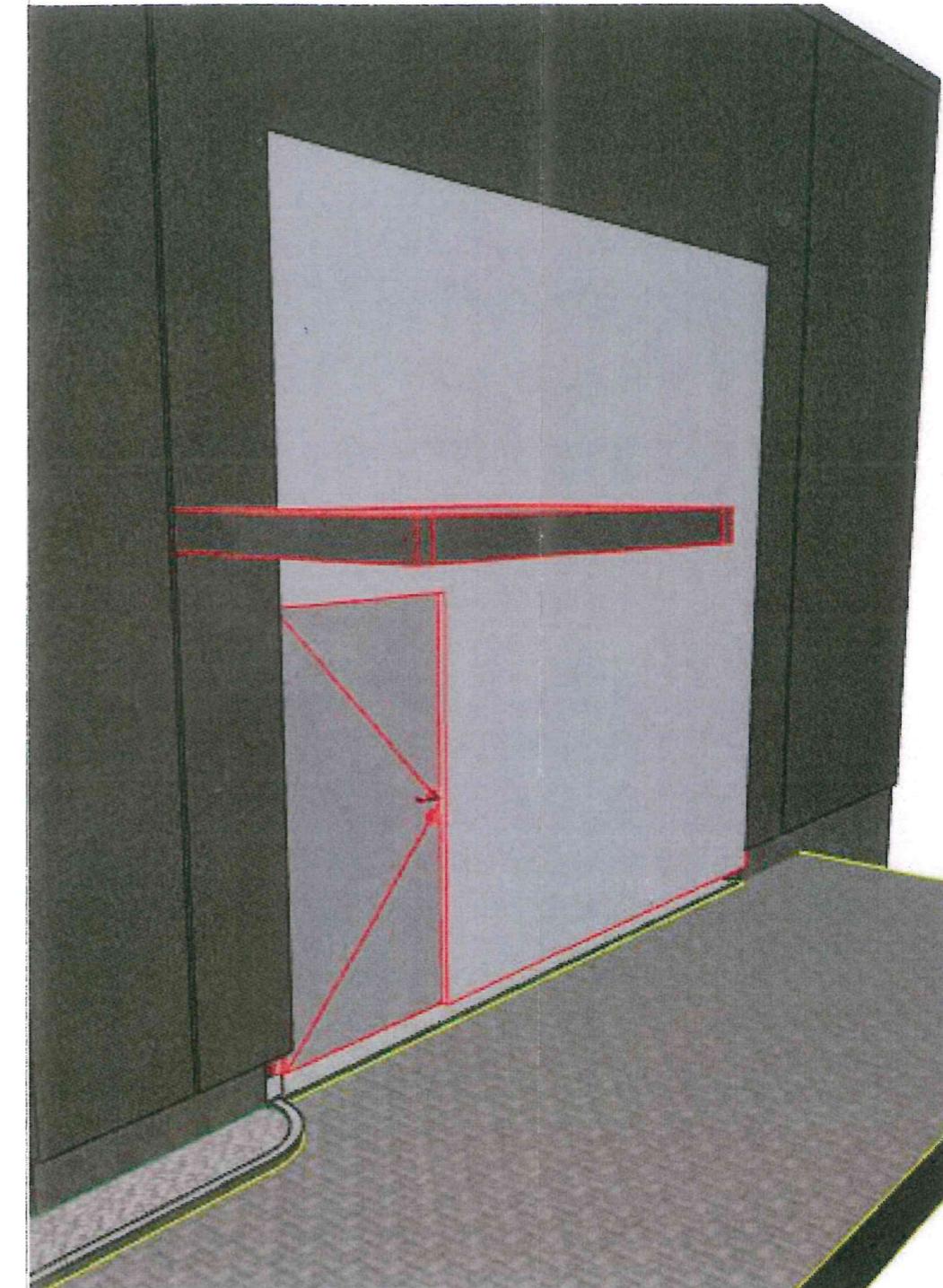
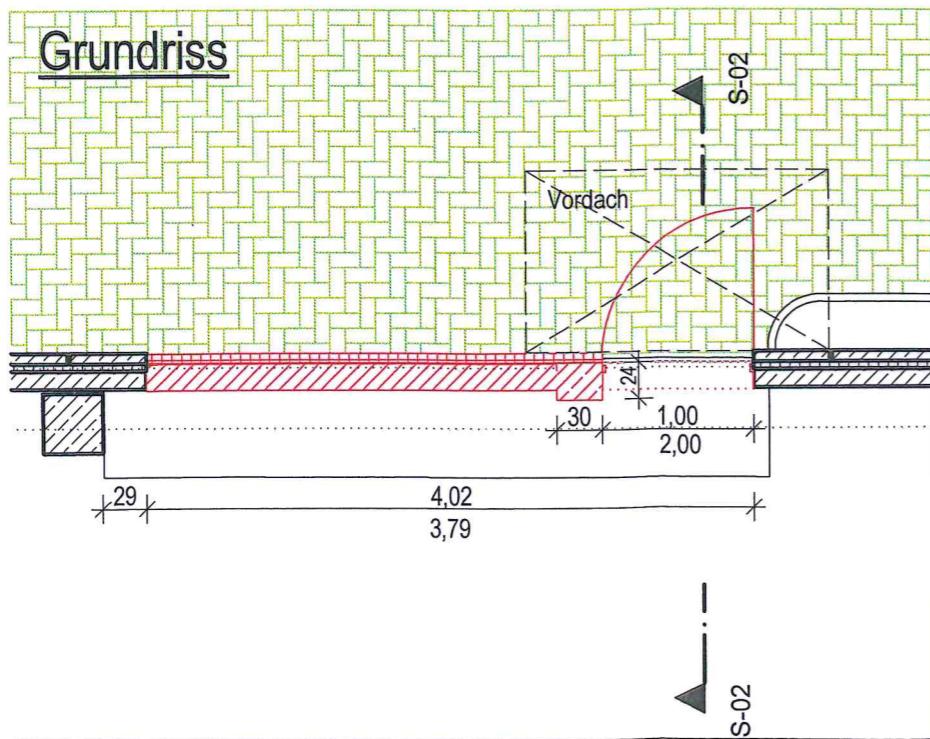
EZN AB10_E-01



Bauvorhaben:	EZN AB10_Umbau Tore 3, 4/5, 6/7		Bauher:	Eckert & Ziegler Umwelttechnik GmbH	
Gieselweg 1, 38110 Braunschweig		Baujahr:	2015		Gieselweg 1, 38110 Braunschweig
Planinhalt:	Umbau Tor 4-5 - Grundriss, Schnitt, Ansicht		Planverfasser:	VORMUM GmbH- Berlin	
Robert Rossie Str. 10		Platzierung:	13125 Berlin		Tel.: 030 911 49 419
Planzustand:	Genehmigung	Gezeichnet:	Graf	Plangröße:	A3 297 x 420 mm
Geprüft:		Datum:	28.08.2015	Maßstab:	1 : 50
Platzausweis:		Platzausweis:		Genehmigungs- plattform:	
Platzausweis:		EZN AB10_E-02		GÖDDE Architekten	
Platzausweis:		Königswall 35		38518 Braunschweig	
Platzausweis:		Tel.: 053 71 / 9 58 06		Fax: 053 71 / 9 58 08	
Platzausweis:		E-Mail: kontakt@vormum.de		ezn@vormum.de	



Schnitt S-02



Bauvorhaben:	EZN AB10_Umbau Tore 3, 4/5, 6/7 Gieselweg 1, 38110 Braunschweig			Bauher:	Eckert & Ziegler Umwelttechnik GmbH Gieselweg 1 38110 Braunschweig		
Planimolt:	Umbau Tor 6-7 - Grundriss, Schnitt, Ansicht			Planverfasser:	VORMUM GmbH- Berlin Robert Rössle Str. 10 13125 Berlin		
Prüfungsaufz:	Genehmigung	Gezeichnet	Graf	Plangröße	A3 297 x 420 mm	Genehmigungs- planung	GÖDDE Architekten Postfach 10 00 00 38118 Gifhorn
Gebrüft:		Datum	28.08.2015	Maßstab:	1 : 50		Tel.: 030 911 46 419 E-Mail: kontakt@vormum.de
Plannummer							EZN AB10_E-03

Betreff:

**Antrag auf Umbau des Gebäudeteils AB 7 der Eckert & Ziegler
Nuclitec GmbH
(Az. 0630/2741/2016)**

Organisationseinheit: Dezernat III 60 Fachbereich Bauordnung und Brandschutz	Datum: 25.04.2017
---	-----------------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (Anhörung)	02.05.2017	Ö
Planungs- und Umweltausschuss (Vorberatung)	03.05.2017	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	09.05.2017	N

Beschluss:

„Dem Umbau des Gebäudeteils AB 7 wird zugestimmt, soweit das Niedersächsische Umweltministerium keine Bedenken hinsichtlich der Genehmigung hat.“

Sachverhalt:**Beschlusszuständigkeit**

Die Beschlusskompetenz des Verwaltungsausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 2 S. 3 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung gemäß § 85 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7, das aufgrund der Bedeutung der Angelegenheit dem Verwaltungsausschuss zur Entscheidung vorgelegt wird.

Die Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH hat mit Datum vom 06.06.2016 einen Bauantrag zum Umbau des Gebäudeteils AB 7 (Messlabor) bei der Stadt Braunschweig eingereicht.

Das Vorhaben umfasst den Umbau des Messlabor 6 im Gebäudeteil AB 7. Dazu wird eine WC-Anlage zurückgebaut und in einen benachbarten Gebäudeteil verlagert. Der freigewordene Bereich wird als neuer Standort für den bereits im gleichen Raum stehenden HFK (Hand-Fuß-Kleider) Monitor genutzt. Dies soll gemäß Antragsunterlagen die Arbeitsabläufe optimieren und einen eindeutigen Schleusenraum für die Nachbarräume Messlabor 5 und 7 herstellen. Nutzflächenvergrößerungen sind nicht erkennbar.

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans TH 18.

Der beantragte Umbau widerspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht. Durch den Wegfall einer WC-Anlage wird die sonstig nutzbare Fläche vergrößert. Die Antragsunterlagen lassen allerdings erkennen, dass v.a. die Beweglichkeit im Messlabor 6 verbessert wird. Zudem dient der Raum offensichtlich v.a. als Schleuse zu den Räumen Messlabor 5 und 7. Aus dem Vorhaben lässt sich kein Hinweis auf eine Produktions- bzw. Kapazitätserweiterung ableiten.

Lärmtechnische Gegebenheiten, die auf eine Verletzung der im Bebauungsplan festgesetzten zulässigen flächenbezogenen Schallleistungspegel hinweisen, sind nicht erkennbar.

Das Vorhaben entspricht dem öffentlichen Baurecht, so dass ein Anspruch auf Erteilung der Baugenehmigung besteht.

Das Niedersächsische Umweltministerium ist angeschrieben und um Mitteilung gebeten worden, ob von dort Bedenken gegen eine Genehmigungserteilung bestehen. Eine Antwort wird vor den Gremiensitzungen erwartet und wird mündlich in der Sitzung mitgeteilt.

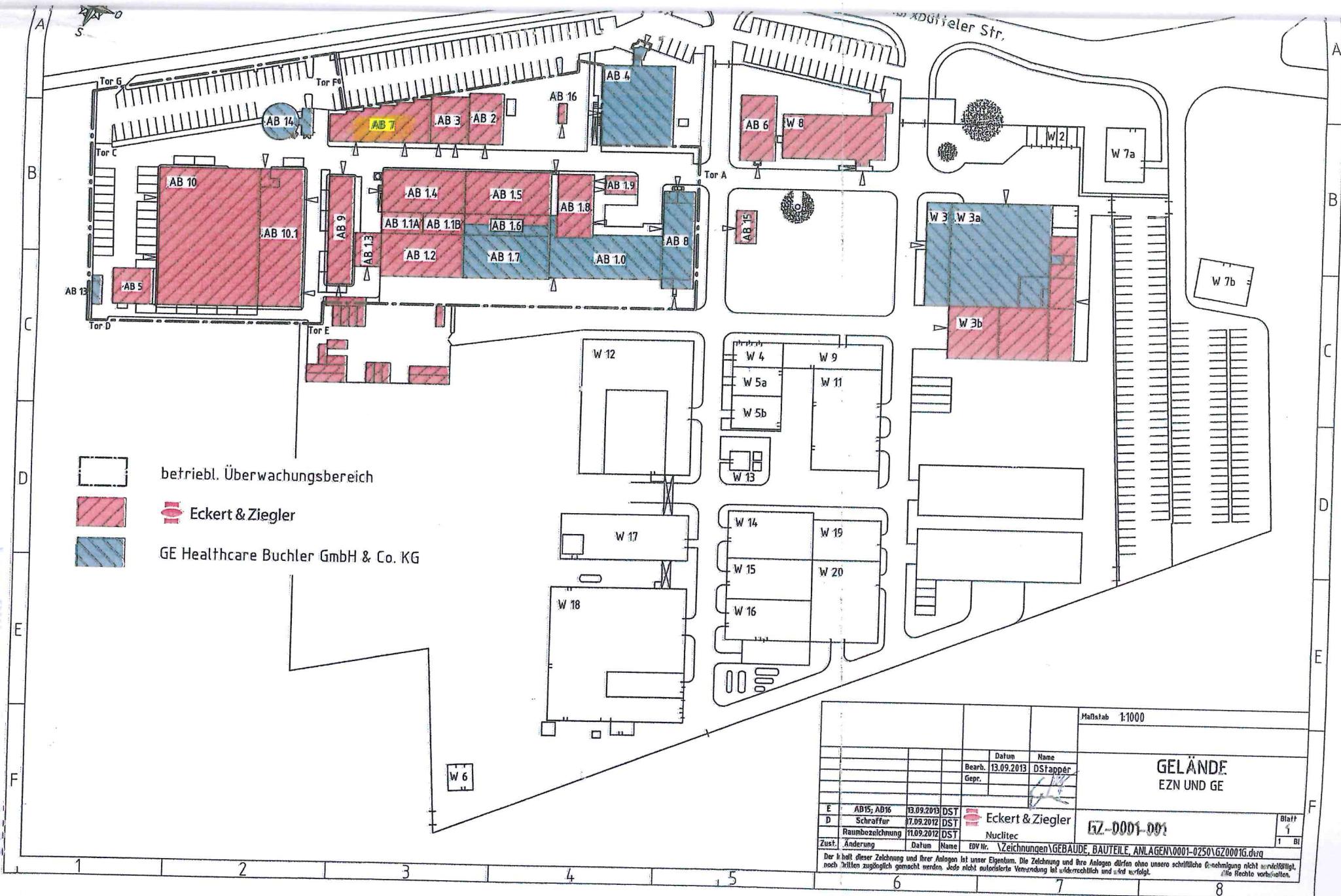
Leuer

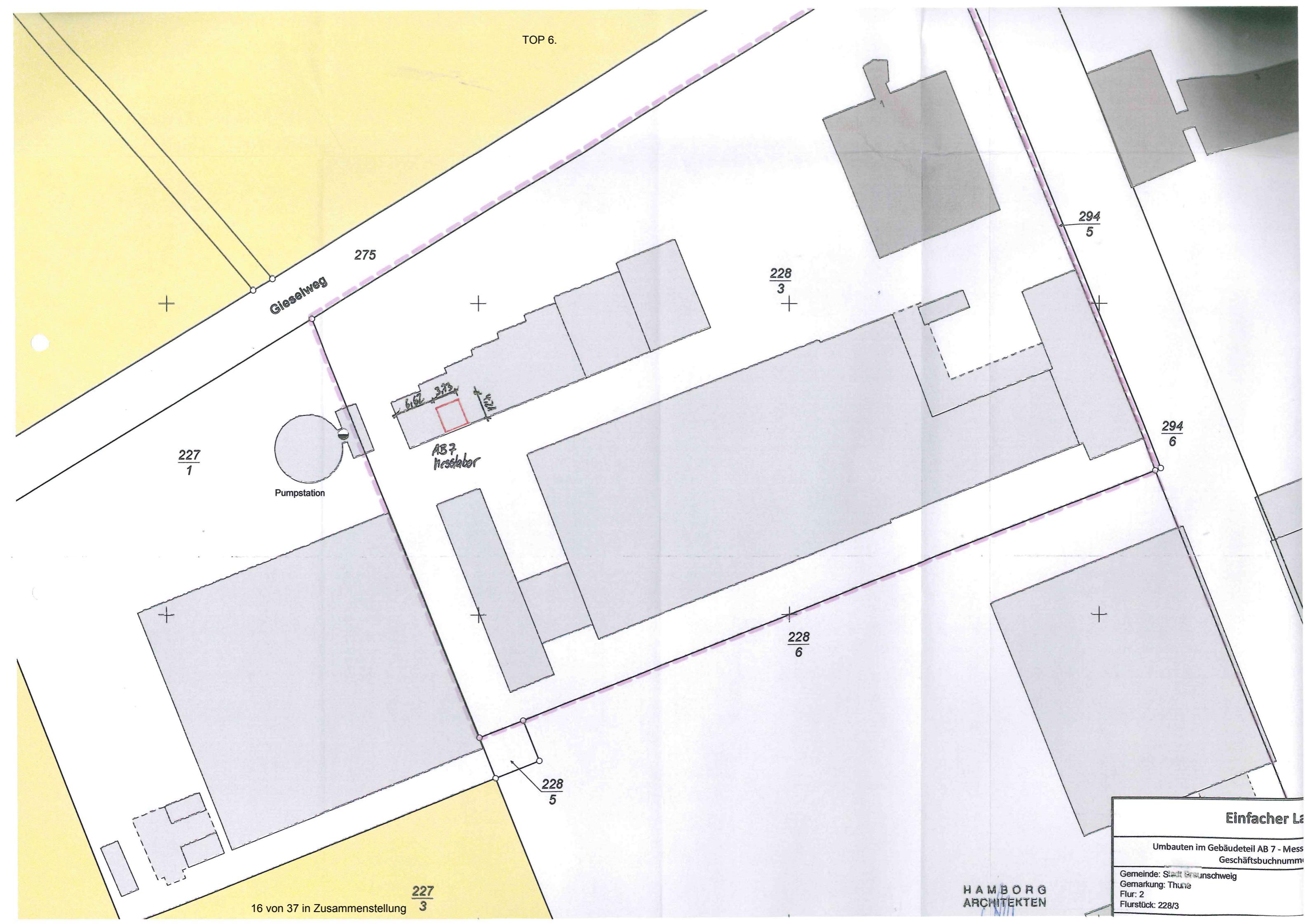
Anlage/n:

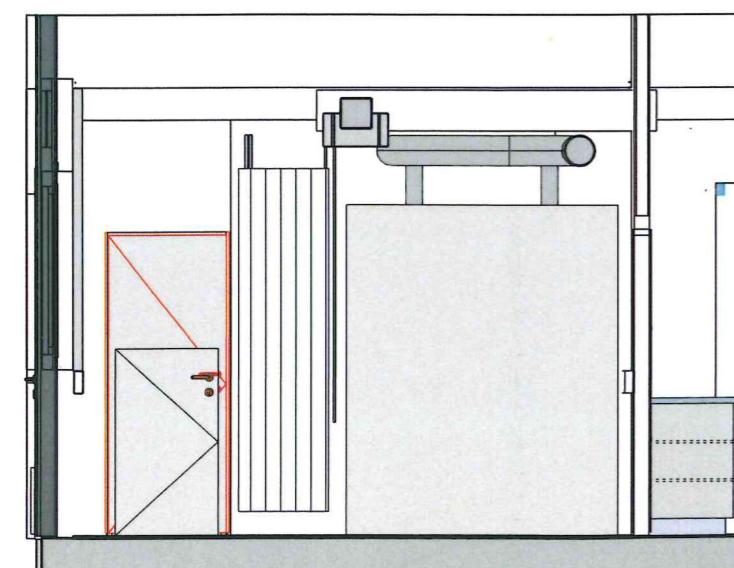
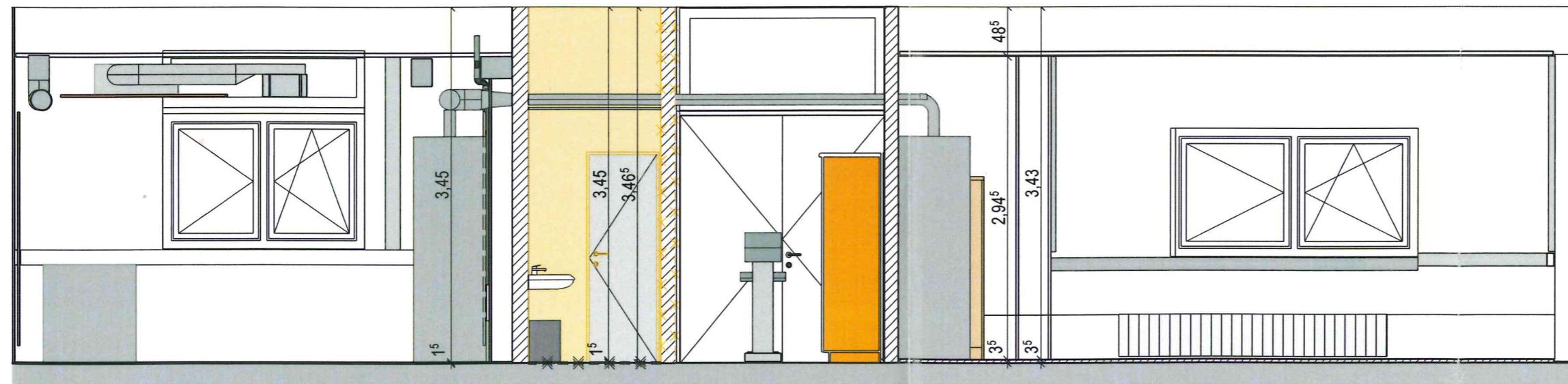
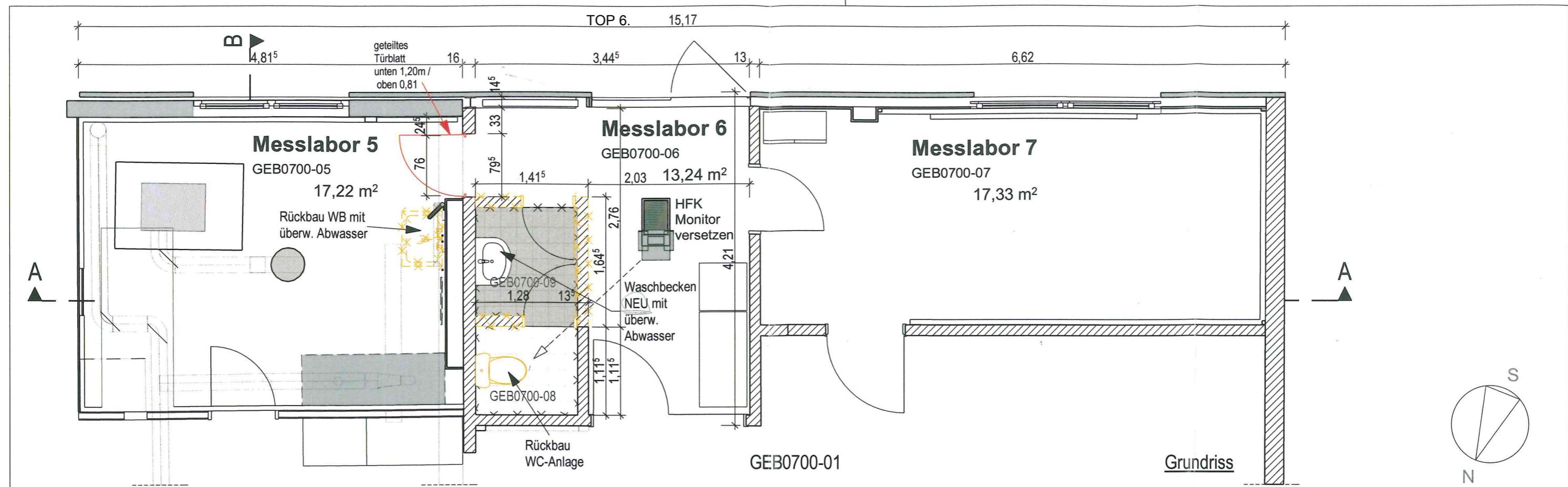
Übersichtsplan

Lageplan

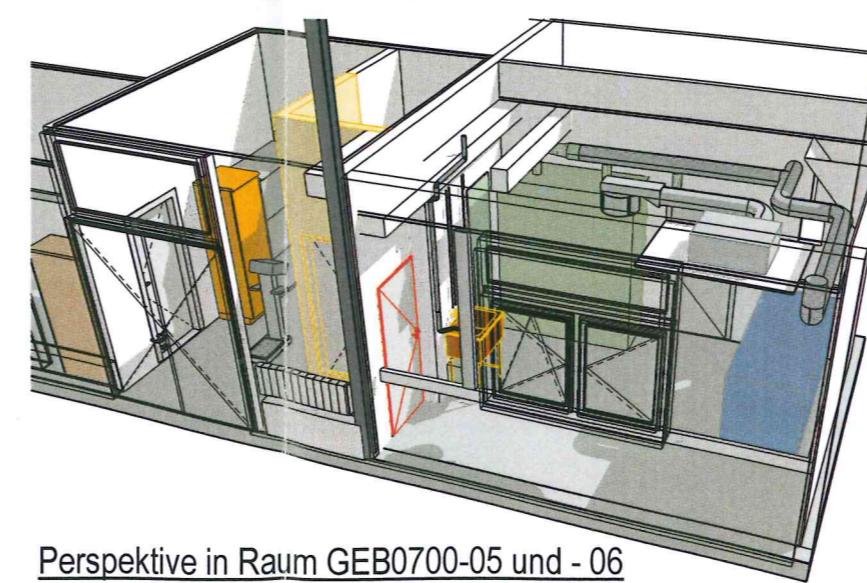
Grundriss/Schnitte







Schnitt B-B



Perspektive in Raum GEB0700-05 und -06

Schnitt A-A

Bauherr

Bauvorhaben

Plannr.

Plannummer

INDEX

BEAR.

Y.R.
Umbauten im Gebäude AB7-Messlabor

Grundriss/ Schnitte

Gezeichnet

Datum

Maßstab

GEPR.

AK

06.06.2016

1 : 100

A3

BA-01.1

22. JUN. 2016 - Eingang 06.30

Architekt

Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH
Gieselweg 1
38102 Braunschweig

Genehmigungsplanung
Hamburg Architekten
Dipl.-Ing. Arch.
Armin Meyer-Herbig
Wolfenbütteler Str. 73
38102 Braunschweig
Tel.: 030/911 46 419



www.vormum.de

Betreff:

Antrag auf Einziehung einer Zwischenwand zur Ausbildung einer Schleuse der Eckert & Ziegler Umweltdienste GmbH (Az. 0630/2742/2016)

Organisationseinheit:	Datum:
Dezernat III 60 Fachbereich Bauordnung und Brandschutz	25.04.2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (Anhörung)	02.05.2017	Ö
Planungs- und Umweltausschuss (Vorberatung)	03.05.2017	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	09.05.2017	N

Beschluss:

„Dem Einziehen einer Zwischenwand zur Ausbildung einer Schleuse wird zugestimmt, soweit das Niedersächsische Umweltministerium keine Bedenken hinsichtlich der Genehmigung hat.“

Sachverhalt:

Beschlusszuständigkeit

Die Beschlusskompetenz des Verwaltungsausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 2 S. 3 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung gemäß § 85 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7, das aufgrund der Bedeutung der Angelegenheit dem Verwaltungsausschuss zur Entscheidung vorgelegt wird.

Die Eckert & Ziegler Umweltdienste GmbH hat mit Datum vom 22.06.2016 einen Bauantrag zum Einbau einer Zwischenwand zur Ausbildung einer Schleuse für den Gebäudeteil AB 1.1 bei der Stadt Braunschweig eingereicht.

Das Vorhaben umfasst die Erstellung einer Schleuse durch Einziehen einer Zwischenwand mit eingebautem Sektionaltor im Betriebsgebäude 1.1. Die Zwischenwand dient der Abtrennung des Gebäudesbereiches, in dem mit offenen radioaktiven Stoffen umgegangen wird zum Eingangsbereich, der für das Ein- und Ausbringen von Material genutzt wird und kontaminationsfrei bleiben soll. Nutzflächenvergrößerungen sind nicht erkennbar.

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans TH 18.

Der beantragte Umbau widerspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht. Die Antragsunterlagen geben keinen Hinweis darauf, ob eine strahlenschutzrechtliche Genehmigung erforderlich wird. Da in dem Gebäudeteil mit radioaktiven Stoffen umgegangen wird, ist hiervon auszugehen. Eine entsprechende Genehmigung durch das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz bleibt von der baurechtlichen Beurteilung unberührt.

Zwar finden hier in einem Bereich von radioaktiven Tätigkeiten Änderungen statt. Allerdings lässt sich aus dem Vorhaben kein Hinweis auf eine Produktions- bzw. Kapazitätserweiterung ableiten. Durch die Abtrennung eines zukünftig kontaminationsfreien Eingangsbereiches aus dem baulichen Bestand wird die Fläche für den Umgang mit radioaktiven Stoffen tatsächlich verringert.

Lärmtechnische Gegebenheiten, die auf eine Verletzung der im Bebauungsplan festgesetzten zulässigen flächenbezogenen Schallleistungspegel hinweisen, sind nicht erkennbar.

Das Vorhaben entspricht dem öffentlichen Baurecht, so dass ein Anspruch auf Erteilung der Baugenehmigung besteht.

Das Niedersächsische Umweltministerium ist angeschrieben und um Mitteilung gebeten worden, ob von dort Bedenken gegen eine Genehmigungserteilung bestehen. Eine Antwort wird vor den Gremiensitzungen erwartet und wird mündlich in der Sitzung mitgeteilt.

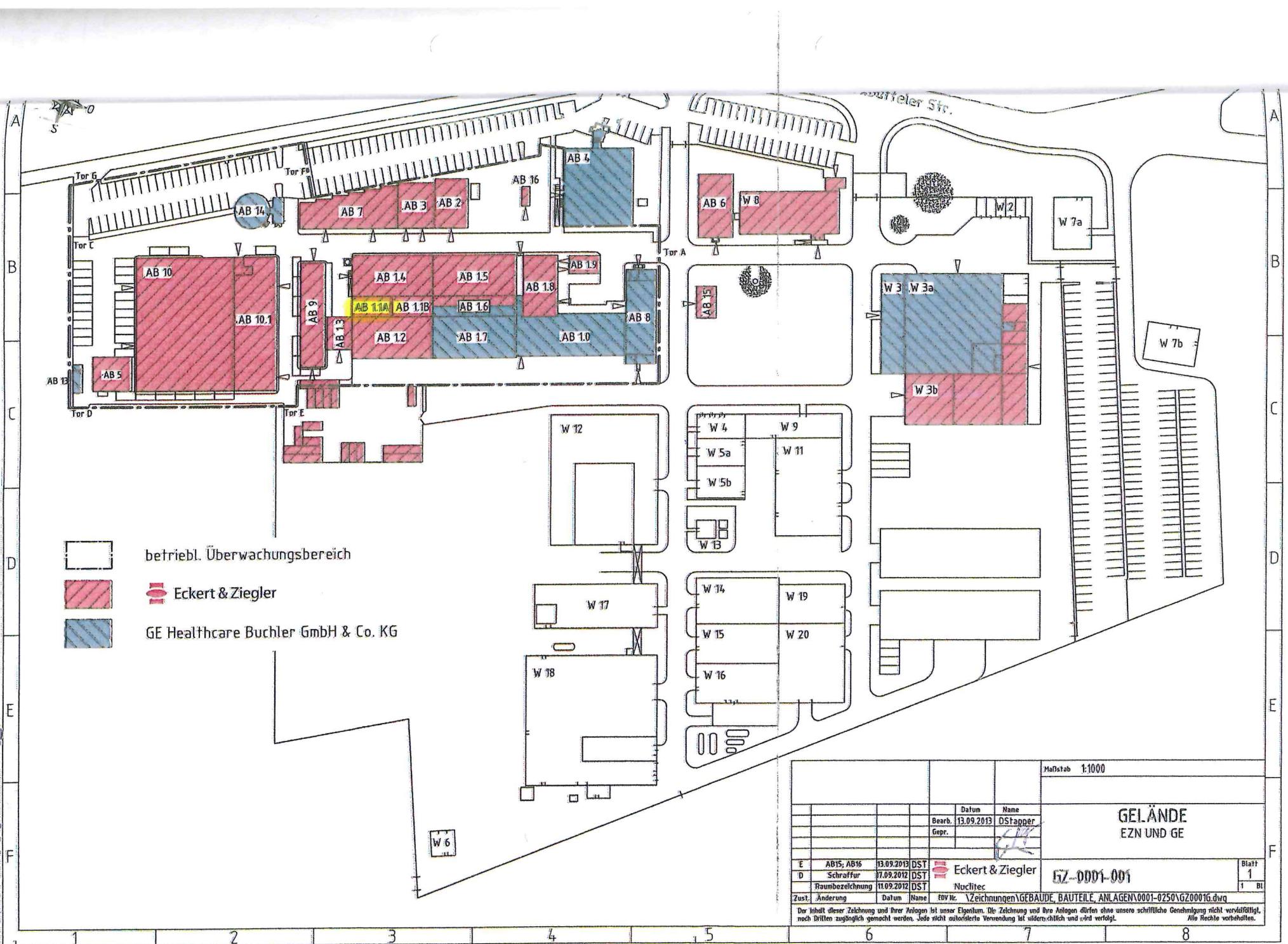
Leuer

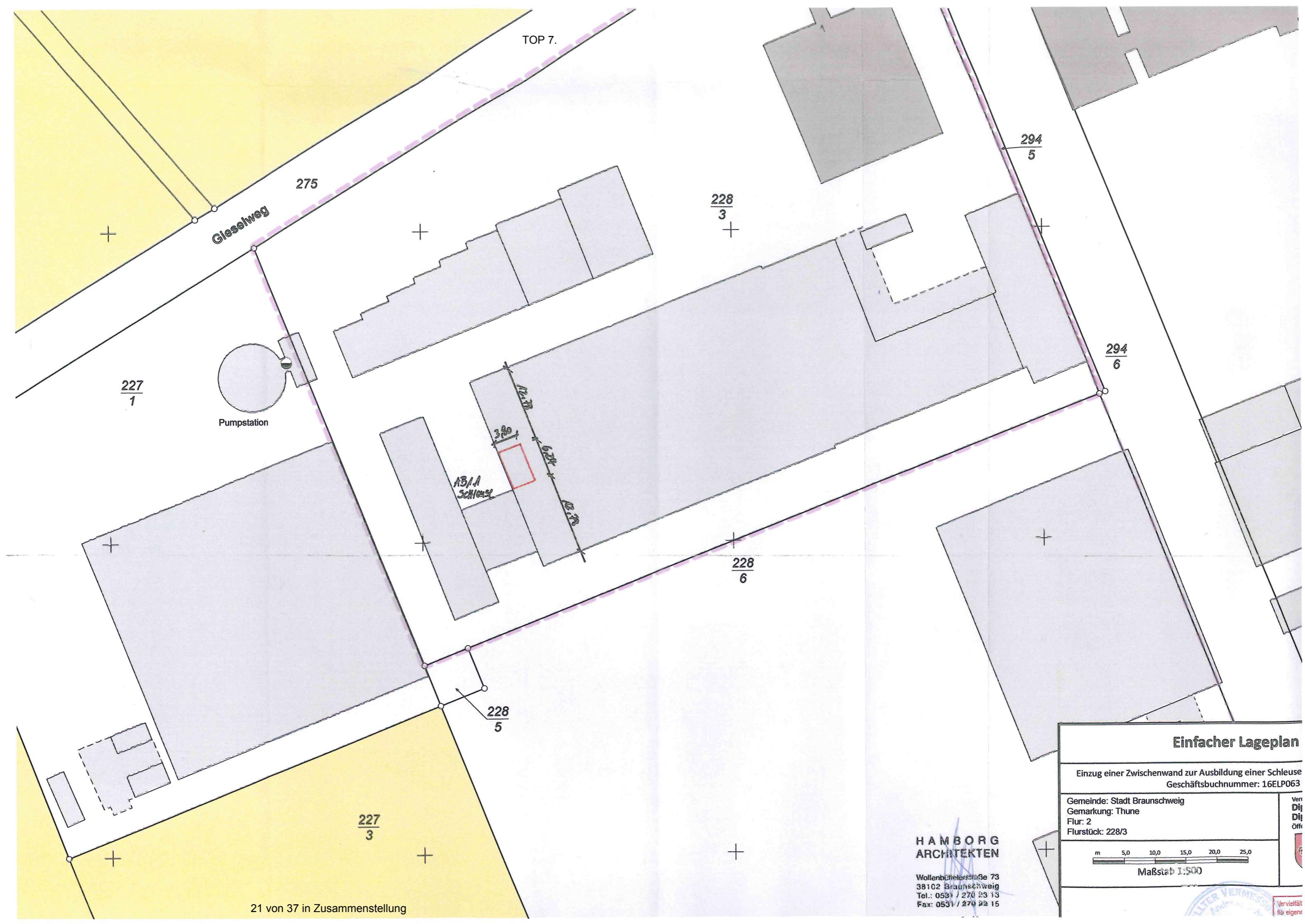
Anlage/n:

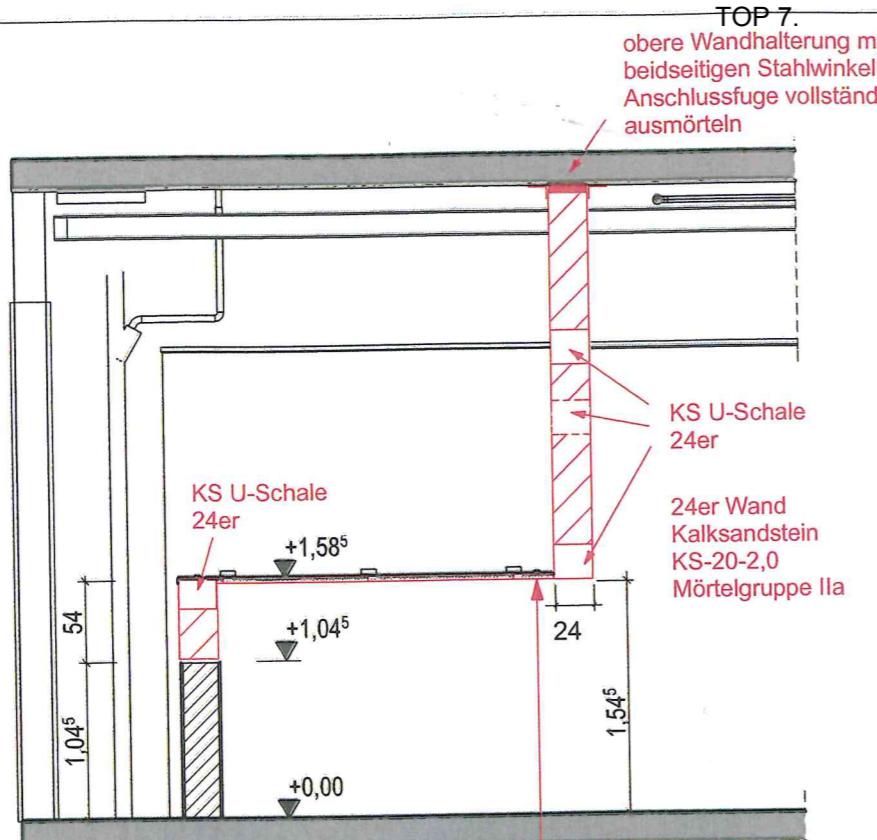
Übersichtsplan

Lageplan

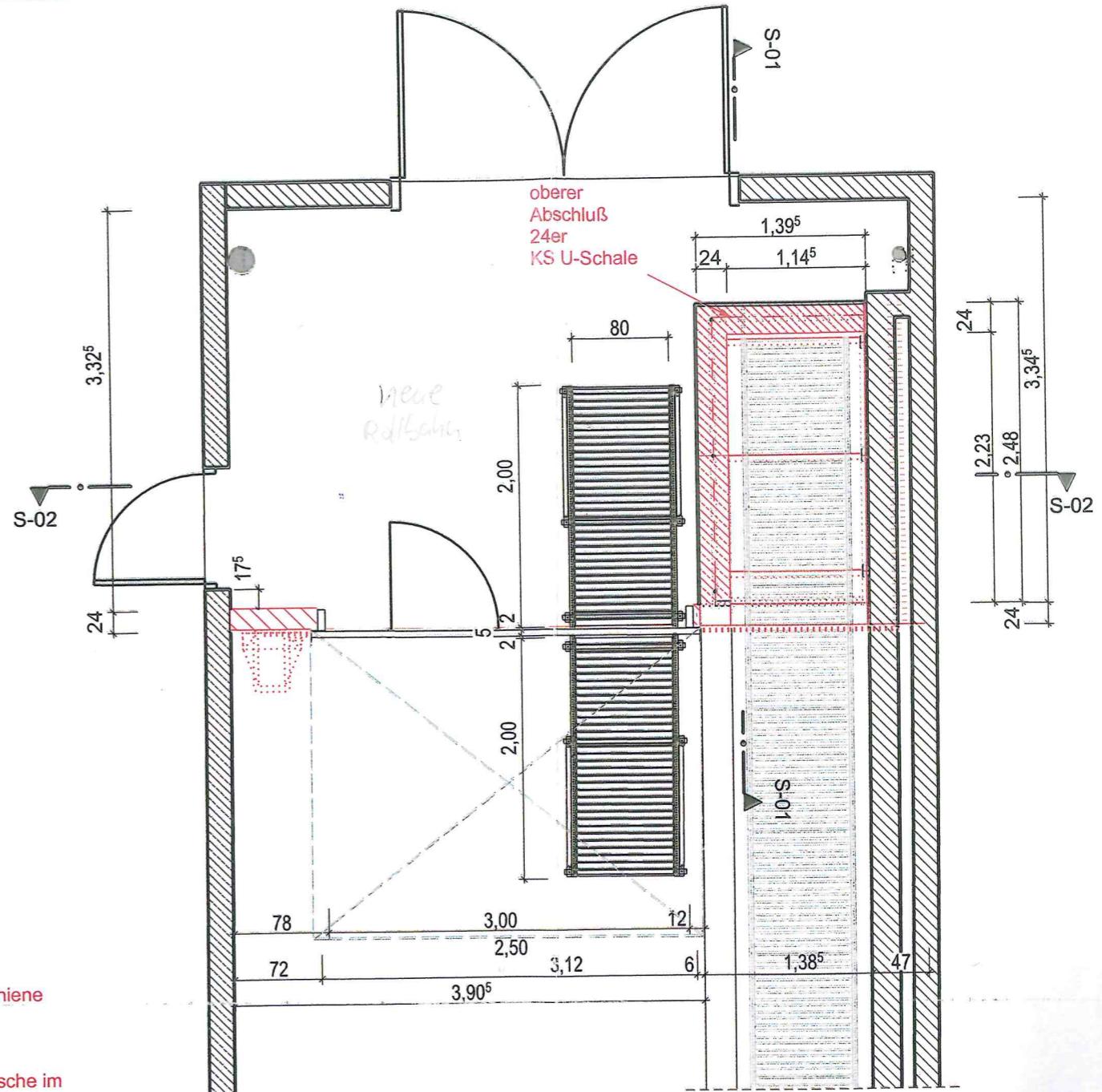
Grundriss/Schnitte



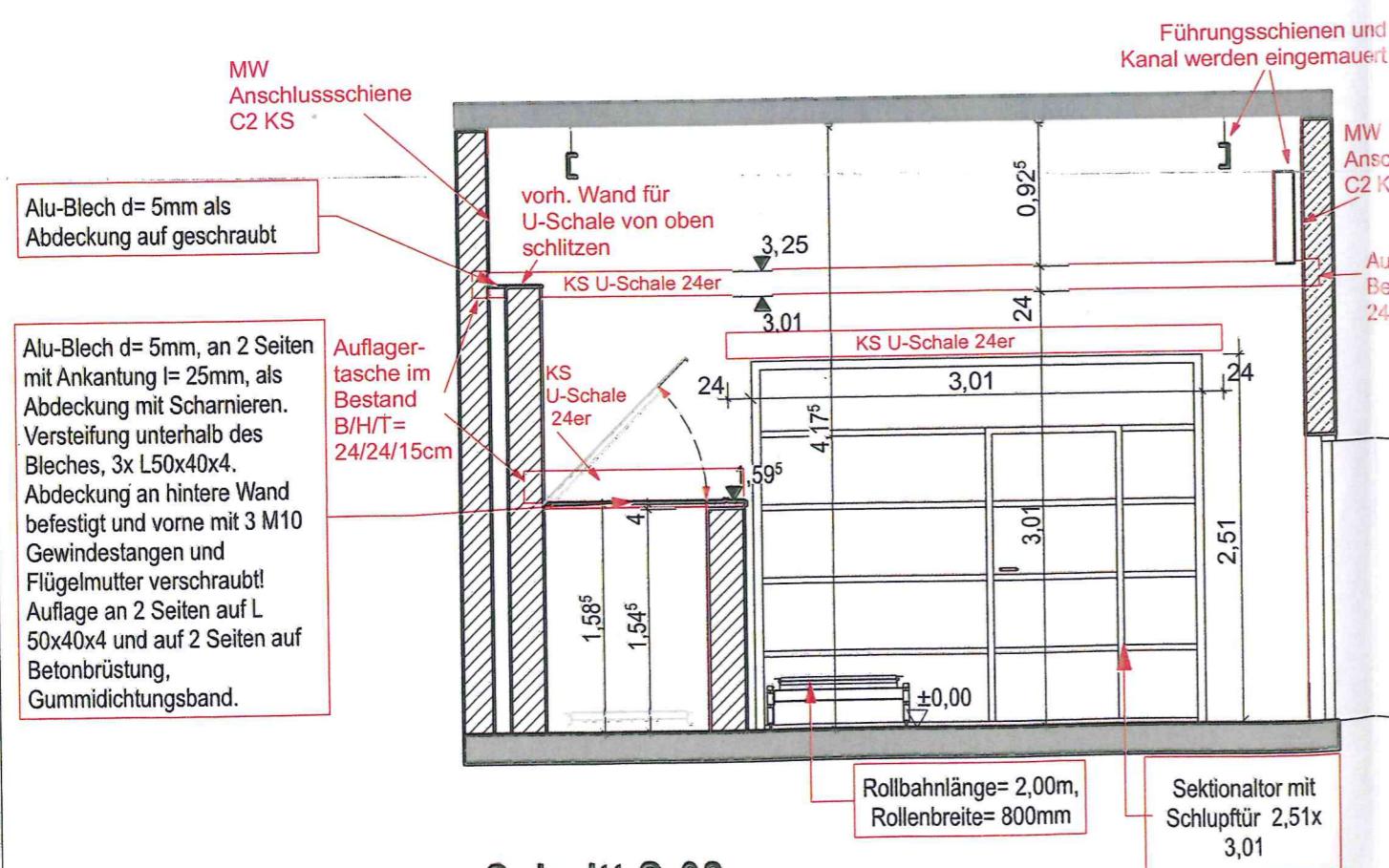




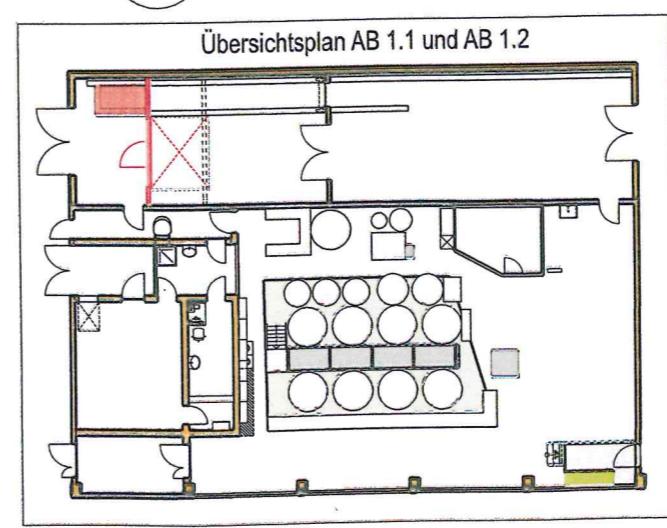
Schnitt S-01



Grundriss



Schnitt S-02



Bauherr

Bauherr: Eckert & Ziegler Umwelddienste GmbH
Gieselweg 1
38110 Braunschweig

Genehmigungsschein: Hamburg Architekten
Dipl.-Ing. Arch.
Armin Meyer-Högl
Wolfsbuttelstr. 73
38102 Braunschweig

Planungsstufe Genehmigung	Gezeichnet AK	Plangröße A3
Gepl. /	Datum 06.06.2016	Maßstab 1 : 100
		Planverfasser: VOLMUM GmbH Berlin Robert Rossle Str. 10 13125 Berlin Tel. 030/911 46 419
		Plannummer EZN_AB1.1_E-01
		INDEX DATUM ÄNDERUNG 2016 - Eintragung BEAR. GEPR.

Betreff:

Antrag auf Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen der Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH
(Az. 0630/2743/2016)

Organisationseinheit:Dezernat III
60 Fachbereich Bauordnung und Brandschutz**Datum:**

25.04.2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (Anhörung)	02.05.2017	Ö
Planungs- und Umweltausschuss (Vorberatung)	03.05.2017	Ö
Verwaltungsausschuss (Entscheidung)	09.05.2017	N

Beschluss:

„Der Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen wird zugestimmt, soweit das Niedersächsische Umweltministerium keine Bedenken hinsichtlich der Genehmigung hat.“

Sachverhalt:**Beschlusszuständigkeit**

Die Beschlusskompetenz des Verwaltungsausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 2 S. 3 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung gemäß § 85 Abs. 1 Satz 1 Nr. 7, das aufgrund der Bedeutung der Angelegenheit dem Verwaltungsausschuss zur Entscheidung vorgelegt wird.

Die Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH hat mit Datum vom 06.06.2016 einen Bauantrag zur Umsetzung von Maßnahmen des Brandschutzes für den Gebäudeteil AB 1.8 (Qualitätskontrolle) bei der Stadt Braunschweig eingereicht.

Das Vorhaben umfasst den Einbau eines Brandschutzrolltores sowie das Verschließen von vier Lichtkuppeln mittels einer brandschutztechnisch geprüften Konstruktion. Nutzflächenvergrößerungen sind nicht erkennbar.

Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplans TH 18.

Der beantragte Umbau widerspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes nicht.

Es handelt sich allein um Maßnahmen zum Zwecke des Brandschutzes. Einrichtungen, die im weitesten Sinn mit der Produktion im Zusammenhang stehen, werden nicht verändert. Der verbesserte Brandschutz lässt erwarten, dass bei einem Zwischenfall die Verbreitung von Stoffen vermindert wird. Aus dem Vorhaben lässt sich kein Hinweis auf eine Produktions- bzw. Kapazitätserweiterung ableiten.

Lärmtechnische Gegebenheiten, die auf eine Verletzung der im Bebauungsplan festgesetzten zulässigen flächenbezogenen Schallleistungspegel hinweisen, sind nicht erkennbar.

Das Vorhaben entspricht dem öffentlichen Baurecht, so dass ein Anspruch auf Erteilung der Baugenehmigung besteht.

Das Niedersächsische Umweltministerium ist angeschrieben und um Mitteilung gebeten worden, ob von dort Bedenken gegen eine Genehmigungserteilung bestehen. Eine Antwort wird vor den Gremiensitzungen erwartet und wird mündlich in der Sitzung mitgeteilt.

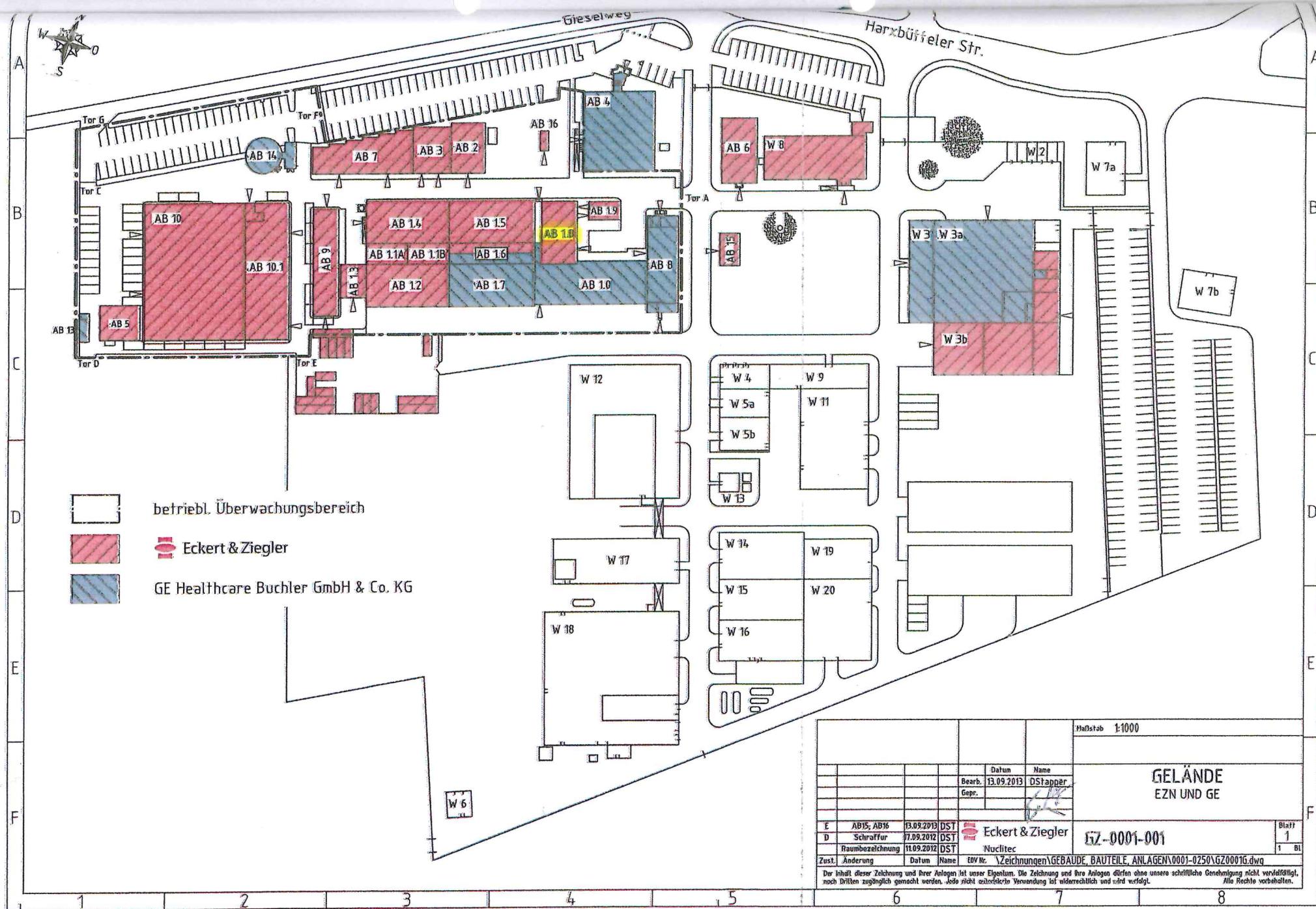
Leuer

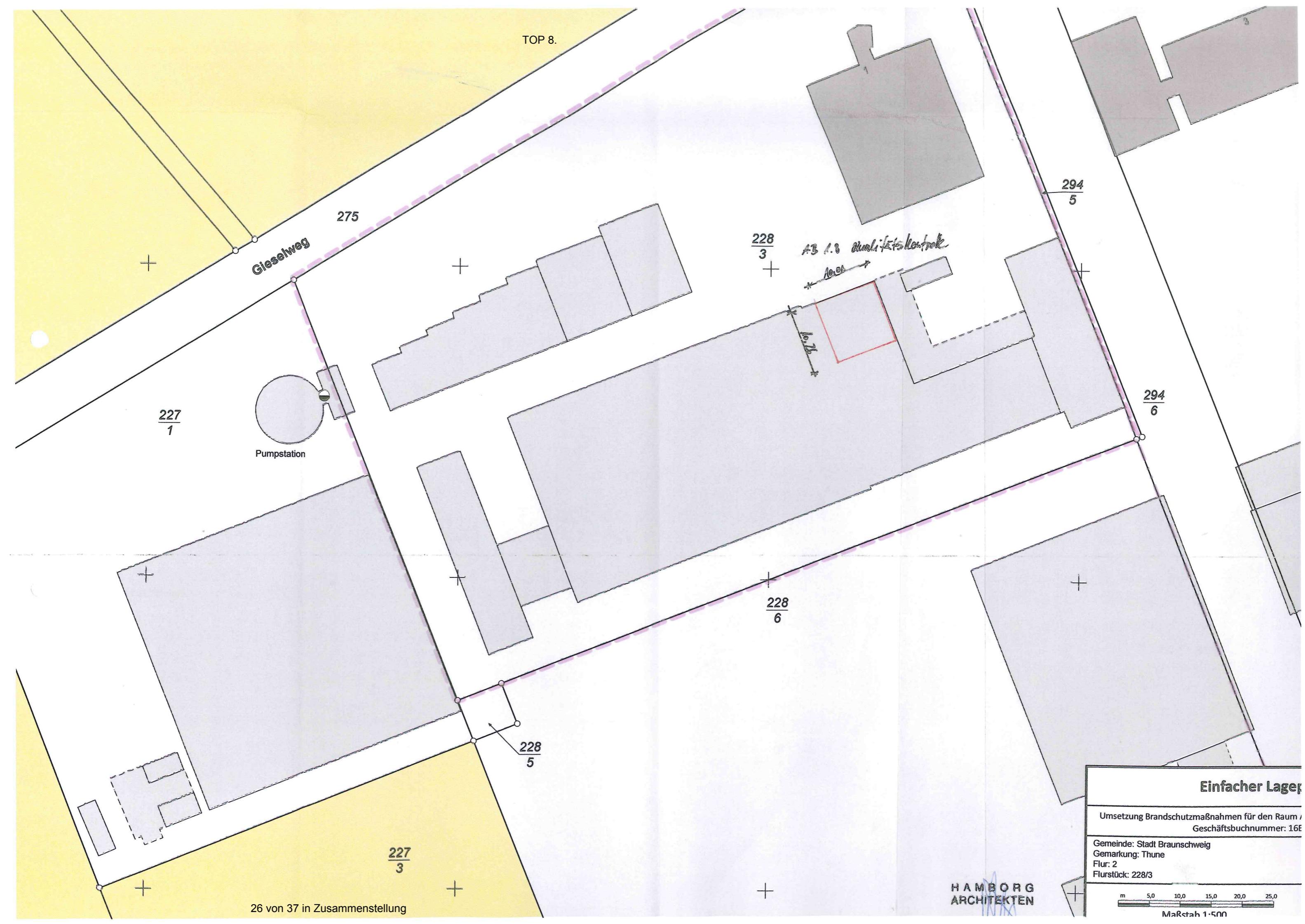
Anlage/n:

Übersichtsplan

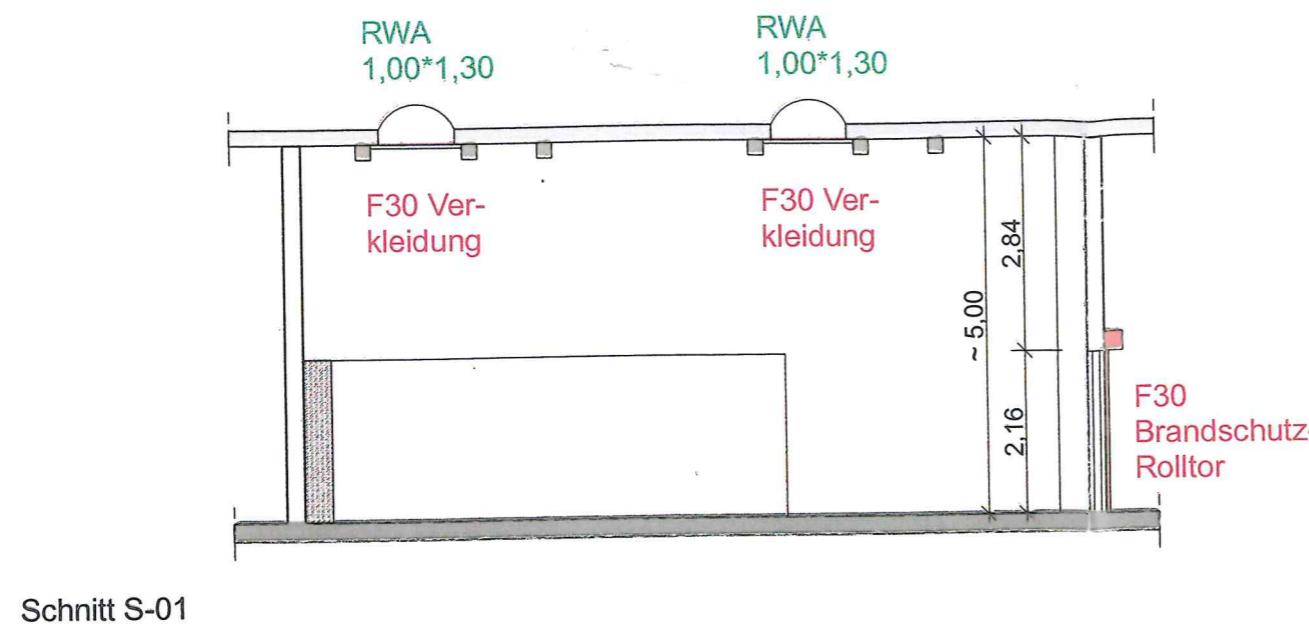
Lageplan

Grundriss/Schnitte

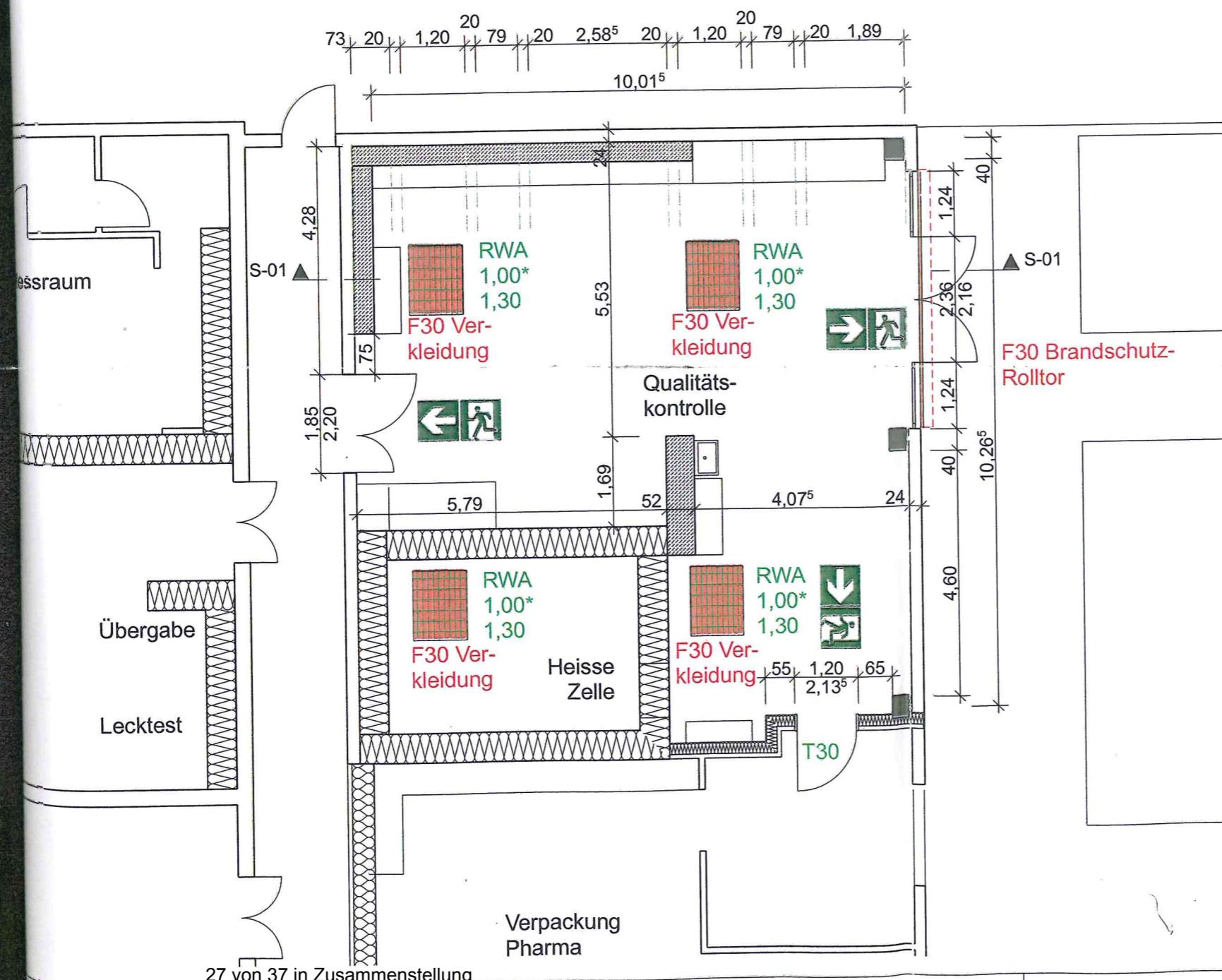




TOP 8.



Schnitt S-01

RWA-Öffnung
(Bestand)

Bauherr	J. R. [Signature]			Architekt	HAMBORG ARCHITEKTEN		
Bauherr	Umsetzung Brandschutzmaßnahmen im Raum AB1.8			Bauherr	Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH Gieselweg 1 38110 Braunschweig		
Plansteller	Grundriss/ Schnitt			Plansteller	HAMBORG ARCHITEKTEN Dipl.-Ing. Arch. Armin Meyer-Herbig Wolfenbütteler Str. 73 38102 Braunschweig		
Planungsstufe	Genehmigung	Gazechnel	AK	Plangröße	A3 297 x 420 mm		
G-prüft		Datum	06.06.2016	Maßstab	1 : 100		
Platznummer				BA.01			
INDEX	DATUM	ÄNDERUNG			BEARB.	GEPR.	

Betreff:**Einrichtung einer Tempo 30-Zone "Im Winkel" in Wenden****Organisationseinheit:**Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr**Datum:**

31.03.2017

BeratungsfolgeStadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel
(Entscheidung)**Sitzungstermin**

02.05.2017

Status

Ö

Beschluss:

„Die Straße „Im Winkel“ mit ihren abzweigenden, gleichnamigen Seitenstraßen wird als Tempo 30-Zone ausgewiesen.“

Sachverhalt:Begründung der Beschlussvorlage

Die Beschlusskompetenz des Stadtbezirksrates ergibt sich aus § 93 Abs. 1 Satz 3 NKomVG i.V.m. § 16 Abs. 1 Nr. 7 der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnormen handelt es sich bei der Entscheidung über die Einrichtung einer Tempo 30-Zone um eine verkehrsplanerische Angelegenheit, die auf den Stadtbezirksrat per Hauptsatzung übertragen wurde, da die Bedeutung der Straße nicht über den Stadtbezirk hinausgeht.

Anlass

Über ein Schreiben eines Bürgers wurde die Bitte an die Stadt herangetragen, die Straße „Im Winkel“ als Tempo 30-Zone auszuweisen.

Die Verwaltung hat diese Angelegenheit mit folgendem Ergebnis geprüft:

Die Straße „Im Winkel“ sowie die von ihr abzweigende, gleichnamige Seitenstraßen bilden ein zusammenhängendes Wohngebiet. Bisher gilt dort 50 km/h als zulässige Höchstgeschwindigkeit. Die betroffenen Straßen dienen ausschließlich der Erschließung des Wohngebietes sowie der Kirche und dem Gemeindehaus und erfüllen keinerlei Verbindungsfunction.

Die Anforderungen an Tempo 30-Zonen gemäß § 45 Abs. 1c StVO sind erfüllt.

Es wird daher vorgeschlagen, die Straße „Im Winkel“ zum Schutz der Wohnbevölkerung sowie der Fußgänger und Fahrradfahrer als Tempo 30-Zone einzurichten.

Innerhalb der Tempo 30-Zone gilt die Vorfahrtsregel „rechts vor links“.

Leuer

Anlagen: keine

Absender:

**CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat
323**

TOP 12.1

17-04049

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Wenden-West

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.02.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur
Beantwortung)

Status

14.03.2017

Ö

Sachverhalt:

Der Bezirksrat 323 bittet die zuständige Verwaltung den Bezirksrat über den aktuellen Planungsstand für Wohnbebauung und Gewerbegebiet Wenden-West zu informieren und u. a. mitzuteilen, wie sich zeitlich, planungs- und umsetzungstechnisch sowie finanziell der weitere Ablauf - insbesondere mit Blick auf seniorengerechtes Wohnen und weitere Infrastrukturmaßnahmen - gestalten wird.

Begründung: wird mündlich gegeben

Gez. Heidemarie Mundlos

Anlage/n:

keine

Absender:

**CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat
323**

TOP 12.2

17-04057

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Bevölkerungsstruktur

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

28.02.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur
Beantwortung)

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Bezirksrat 323 bittet die zuständige Verwaltung dem Bezirksrat für Wenden, Thune und Harxbüttel je gesondert die neusten statistischen Daten über die Bevölkerungsstruktur mitzuteilen (u.a. Einwohner jeweils insgesamt, Altersaufteilung, Geschlechteraufteilung und falls möglich Migrationshintergrund).

Gez.

Heidemarie Mundlos

Anlage/n:

keine

Betreff:**Bevölkerungsstruktur**

Organisationseinheit: Dezernat III 0120 Stadtentwicklung und Statistik (Stadtentwicklung und EU-Angelegenheiten)	Datum: 20.04.2017
---	-----------------------------

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur Kenntnis)	02.05.2017	Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der CDU-/FDP-Gruppe vom 28.02.2017 (17-04057) wird wie folgt Stellung genommen:

Statistisches Profil für den Stadtbezirk Wenden-Thune-Harxbüttel

Die der Verwaltung hierzu vorliegenden Informationen sind im Detail dem in der Anlage beigefügten statistischen Profil zu entnehmen. Grundsätzlich ist dabei zu beachten, dass insbesondere für die Ortsteile die absoluten (Bevölkerungs)Zahlen z. T. sehr klein sind, so dass sich viele darauf bezogene Anteilsveränderungen im Bereich statistischer Zufälle bewegen und sich einer sachgerechten Analyse und Interpretation weitestgehend entziehen. Dies vorausgeschickt gibt die Verwaltung darüber hinaus folgende Erläuterungen:

- Die Bevölkerungsentwicklung von 2015 auf 2016 ist im Stadtbezirk leicht günstiger als in der Gesamtstadt (+0,5 % zu -0,8 %).
- Die Bevölkerungsentwicklung der letzten 5 Jahre ist im Stadtbezirk etwas ungünstiger als in der Gesamtstadt (-1,2 % zu +2,4 %). Dabei ist der Entwicklungsverlauf in den Ortsteilen unterschiedlich (Wenden: -0,6 %, Thune: -7,1 %, Harxbüttel: +2,8 %).
- Der Anteil 0- bis unter 18-Jähriger ist im Stadtbezirk leicht höher als in der Gesamtstadt. Die mittleren Altersgruppen (18- bis unter 45-Jährige) sind im Stadtbezirk 323 weniger stark vertreten als in Braunschweig insgesamt (30,4 % zu 37,7 %). Überrepräsentiert sind im Stadtbezirk hingegen die älteren Bevölkerungsschichten (45 Jahre und älter mit 54,3 % zu 47,9 %).
- Die Geschlechteranteile weichen im Stadtbezirk unwesentlich von der Gesamtverteilung ab (männlich: 48,7 % zu 49,5 %; weiblich: 51,3 % zu 50,5 %). Die Geschlechterverteilung in einzelnen Altersgruppen – insb. auf Ortsteilebene – unterliegt aufgrund der sehr geringen absoluten Fallzahlen einem sehr hohen Zufallsfaktor.
- Das Durchschnittsalter liegt etwa zwei Jahre über dem Stadtdurchschnitt (45,0 zu 43,2 Jahre). Das höchste Durchschnittsalter der drei Ortsteile ist in Wenden festzustellen (45,6 Jahre).
- Der Ausländeranteil ist im Stadtbezirk mit 5,1 % deutlich geringer als in Braunschweig insgesamt (9,8 %). Das gilt für die Bevölkerung mit Migrationshintergrund - inkl. AusländerInnen - gleichermaßen (16,1 % zu 25,7 %).

- Die (finanzielle) Hilfebedürftigkeit der Bevölkerung vor Ort ist erheblich geringer als im städtischen Durchschnitt. Während in der Gesamtstadt 79 Personen je 1.000 Einwohner in sog. Bedarfsgemeinschaften nach dem SGB II leben, sind es im Stadtbezirk nur 39 Personen je 1.000 Einwohner. Am geringsten ist diese Betroffenheit im Ortsteil Harxbüttel (14 je 1.000 EW).

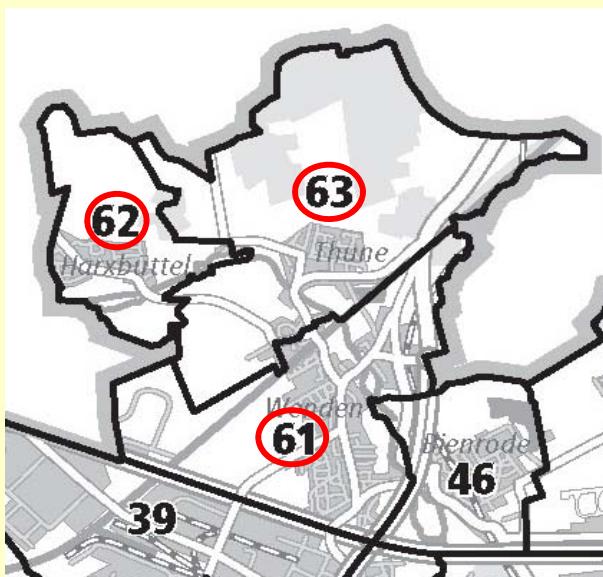
Leuer

Anlage/n:

Kurzportrait 2016 OT 323

Kurzportrait 2016 OT 323 - Extra

Überblickskarte



Statistische Bezirke:
 SBZ 61 Wenden
 SBZ 63 Thune
 SBZ 62 Harxbüttel

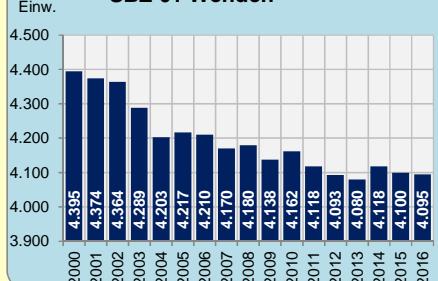
Geburtenzahl im Stadtbezirk



Stadtbezirk* 323 insg.



SBZ 61 Wenden



SBZ 63 Thune



SBZ 62 Harxbüttel



Stadtbezirk* 323 Wenden-Thune-Harxbüttel

Kurzprofil 2016

*) Summe der Statistischen Bezirke 61-63

		Zeitbezug	SBZ 61 Wenden	SBZ 63 Thune	SBZ 62 Harxbüttel	Stadtbezirk* 323 insg.	Stadt BS insgesamt
1	Aktueller Bevölkerungsstand (31.12.)	2016	4.095	1.493	723	6.311	250.704
2							
3	Fläche in qkm (ca.)	2016	4,10099	5,92179	2,0304	12,053	192,085
4	Einwohner je qkm	2016	999	252	356	524	1.305
5	Anzahl Wohneinheiten	2016	2.286	715	308	3.309	142.691
6	Anzahl Wohngebäude	2016	975	473	255	1.703	42.189
7	Wohnungen je Wohngebäude	2016	2,3	1,5	1,2	1,9	3,4
8	Einwohner je Wohnung	2016	1,79	2,09	2,35	1,91	1,76
9							
10	Bevölkerung	1990	4.488	1.039	539	6.066	257.521
11	Bevölkerung	2000	4.395	1.536	617	6.548	240.144
12	Bevölkerung	2011	4.118	1.607	703	6.428	244.806
13	Bevölkerung	2012	4.093	1.572	723	6.388	246.742
14	Bevölkerung	2013	4.080	1.551	733	6.364	248.424
15	Bevölkerung	2014	4.118	1.509	715	6.342	249.485
16	Bevölkerung	2015	4.100	1.469	712	6.281	252.768
17	Bevölkerung	2016	4.095	1.493	723	6.311	250.704
18							
19	Bevölkerungsentwicklung absolut	2015-2016	-5	+24	+11	+30	-2.064
20	Bevölkerungsentwicklung in vh	2015-2016	-0,1	+1,6	+1,5	+0,5	-0,8
21							
22	Bevölkerungsentwicklung (5 J.) absolut	2011-2016	-23	-114	+20	-78	+5.898
23	Bevölkerungsentwicklung (5 J.) in vh	2011-2016	-0,6	-7,1	+2,8	-1,2	+2,4
24							
25	Einwohner mit Nebenwohnsitz	2016	144	64	31	239	11.339
26	Nebenwohnsitzer je 100 Hauptwohnsitzer	2016	3,5	4,3	4,3	3,8	4,5
27							
28	Kinder 0-3 J. (Anteil in vh)	2016	2,7	2,0	3,7	2,6	2,7
29	Kinder 3-6 J. (Anteil in vh)	2016	2,0	2,5	4,1	2,3	2,4
30	Kinder 0-6 J. (Anteil in vh)	2016	4,6	4,6	7,9	5,0	5,1
31	Kinder 6-10 J. (Anteil in vh)	2016	3,2	3,0	5,1	3,4	3,1
32							
33	0- bis u. 18-Jährige (Anteil in vh)	2016	14,4	15,5	19,9	15,3	14,5
34	18- bis u. 45-Jährige (Anteil in vh)	2016	31,1	28,9	29,3	30,4	37,7
35	45- bis unter 65-Jährige (Anteil in vh)	2016	30,7	37,7	28,2	32,1	27,0
36	65-Jährige u.ä. (Anteil in vh)	2016	23,8	17,8	22,5	22,2	20,8
37							
38	Kinder 0-3 J.	2016	110	30	27	167	6.732
39	Kinder 3-6 J.	2016	80	38	30	148	6.039
40	Kinder 0-6 J.	2016	190	68	57	315	12.771
41	Kinder 6-10 J.	2016	131	45	37	213	7.805
42	0- bis u. 18-Jährige	2016	588	232	144	964	36.227
43	18- bis u. 45-Jährige	2016	1.275	432	212	1.919	94.509
44	45- bis unter 65-Jährige	2016	1.258	563	204	2.025	67.712
45	65-Jährige u.ä.	2016	974	266	163	1.403	52.256
46	15- bis u. 65-Jährige insg. (Erwerbsalter)	2016	2.646	1.040	434	4.120	168.338
47	15- bis u. 65-Jährige Ausl. (Erwerbsalter)	2016	202	40	12	254	20.261
48							
49	Alter ø in Jahren	2016	45,64	44,09	43,50	45,03	43,18
50							
51	Anzahl Ausländer/innen	2016	248	54	18	320	24.478
52	Anteil Ausländer/innen	2016	6,1	3,6	2,5	5,1	9,8
53	Anzahl Pers. m. erw. Migrationshintergr.*	2016	705	215	96	1.016	64.488
54	Anteil Pers. m. erw. Migrationshintergr.*	2016	17,2	14,4	13,3	16,1	25,7
55							
56	SV-Beschäftigte insgesamt am Wohnort	30.06.2016	1.661	634	263	2.558	96.767
57	SV-Besch. insg. je 1000 Einw. 15-65 J.	30.06./31.12.16	628	610	606	621	575
58	SV-Beschäftigte Ausländer am Wohnort	30.06.2016	95	18	4	117	7.631
59	SV-Besch. Ausl. je 1000 Ausl. 15-65 J.	30.06./31.12.16	470	450	333	461	377
60							
61	Arbeitslose insgesamt	31.12.2016	100	19	7	126	8.119
62	Arbeitslose je 1000 Einw. 15-65 J.	31.12.2016	38	18	16	31	48
63	Arbeitslose Ausländer	31.12.2016	14	-	-	18	1.596
64	Arbeitslose Ausl. je 1000 Ausl. 15-65 J.	31.12.2016	69	-	-	71	79
65							
66	Personen in Bedarfsgemeinschaften (BG)	30.06.2016	201	34	10	245	19.853
67	Personen in BG je 1000 Einw. insg.	30.06./31.12.16	49	23	14	39	79
68							
69	Bundestagswahl 2013: Wahlberechtigte**	22.09.2013	3.216	1.362	566	5.144	193.799
70	Urnenwähler **	22.09.2013	1.834	884	357	3.075	106.985
71	Urnen-Wahlbeteiligung**	22.09.2013	57,0	64,9	63,1	59,8	55,2
72							
73	Ratswahl 2016: Wahlberechtigte**	11.09.2016	3.327	1.390	585	5.302	202.232
74	Urnenwähler **	11.09.2016	1.560	753	330	2.643	84.666
75	Urnen-Wahlbeteiligung**	11.09.2016	46,9	54,2	56,4	49,8	41,9
76							
77	*) Bevölkerung mit erw. Migrationshintergrund: erweiterte Ableitung mithilfe des KOSIS-Programms MigraPro						
78	**) hier: Urnenwahlbeteiligung, d.h. ohne Briefwähler; näherungsweise Schätzung anhand tangierter Wahlbezirke						

Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel

Summe der Statistischen Bezirke 61-63

Sonderauswertung 2016
TOP 12.2.1
nach Merkmal Geschlecht

	Merkmal	Zeitbezug (31.12.)	SBZ 61	SBZ 63	SBZ 62	Stadtbezirk*	Stadt BS
			Wenden	Thune	Harxbüttel	323 insg.	insgesamt
1							
2	Altersgruppe	00-03 J Gesamt	2016	110	30	27	167 6.732
3		03-06 J Gesamt	2016	80	38	30	148 6.039
4		06-10 J Gesamt	2016	131	45	37	213 7.805
5		10-18 J Gesamt	2016	267	119	50	436 15.651
6		18-25 J Gesamt	2016	278	120	36	434 22.404
7		25-35 J Gesamt	2016	518	148	53	719 40.877
8		35-45 J Gesamt	2016	479	164	123	766 31.228
9		45-55 J Gesamt	2016	676	302	115	1.093 37.080
10		55-65 J Gesamt	2016	582	261	89	932 30.632
11		65-75 J Gesamt	2016	417	141	87	645 23.708
12		75-uä J Gesamt	2016	557	125	76	758 28.548
13		BS insgesamt	2016	4.095	1.493	723	6.311 250.704
14							
15	Altersgruppe	00-03 J Männlich	2016	60	17	13	90 3.347
16		03-06 J Männlich	2016	41	16	14	71 3.066
17		06-10 J Männlich	2016	66	19	23	108 3.948
18		10-18 J Männlich	2016	132	67	24	223 8.032
19		18-25 J Männlich	2016	134	61	19	214 11.826
20		25-35 J Männlich	2016	262	74	22	358 21.810
21		35-45 J Männlich	2016	250	76	62	388 16.086
22		45-55 J Männlich	2016	342	153	56	551 19.054
23		55-65 J Männlich	2016	270	124	43	437 14.888
24		65-75 J Männlich	2016	197	73	44	314 10.992
25		75-uä J Männlich	2016	232	52	33	317 11.115
26		BS insgesamt Männlich	2016	1.986	732	353	3.071 124.164
27							
28	Altersgruppe	00-03 J Weiblich	2016	50	13	14	77 3.385
29		03-06 J Weiblich	2016	39	22	16	77 2.973
30		06-10 J Weiblich	2016	65	26	14	105 3.857
31		10-18 J Weiblich	2016	135	52	26	213 7.619
32		18-25 J Weiblich	2016	144	59	17	220 10.578
33		25-35 J Weiblich	2016	256	74	31	361 19.067
34		35-45 J Weiblich	2016	229	88	61	378 15.142
35		45-55 J Weiblich	2016	334	149	59	542 18.026
36		55-65 J Weiblich	2016	312	137	46	495 15.744
37		65-75 J Weiblich	2016	220	68	43	331 12.716
38		75-uä J Weiblich	2016	325	73	43	441 17.433
39		BS insgesamt Weiblich	2016	2.109	761	370	3.240 126.540
40							
41	00-03 J Männlich (Anteil in vH)	2016	54,5	56,7	48,1	53,9	49,7
42	03-06 J Männlich (Anteil in vH)	2016	51,3	42,1	46,7	48,0	50,8
43	06-10 J Männlich (Anteil in vH)	2016	50,4	42,2	62,2	50,7	50,6
44	10-18 J Männlich (Anteil in vH)	2016	49,4	56,3	48,0	51,1	51,3
45	18-25 J Männlich (Anteil in vH)	2016	48,2	50,8	52,8	49,3	52,8
46	25-35 J Männlich (Anteil in vH)	2016	50,6	50,0	41,5	49,8	53,4
47	35-45 J Männlich (Anteil in vH)	2016	52,2	46,3	50,4	50,7	51,5
48	45-55 J Männlich (Anteil in vH)	2016	50,6	50,7	48,7	50,4	51,4
49	55-65 J Männlich (Anteil in vH)	2016	46,4	47,5	48,3	46,9	48,6
50	65-75 J Männlich (Anteil in vH)	2016	47,2	51,8	50,6	48,7	46,4
51	75-uä J Männlich (Anteil in vH)	2016	41,7	41,6	43,4	41,8	38,9
52	BS insgesamt Männlich (Anteil in vH)	2016	48,5	49,0	48,8	48,7	49,5
53							
54	00-03 J Weiblich (Anteil in vH)	2016	45,5	43,3	51,9	46,1	50,3
55	03-06 J Weiblich (Anteil in vH)	2016	48,8	57,9	53,3	52,0	49,2
56	06-10 J Weiblich (Anteil in vH)	2016	49,6	57,8	37,8	49,3	49,4
57	10-18 J Weiblich (Anteil in vH)	2016	50,6	43,7	52,0	48,9	48,7
58	18-25 J Weiblich (Anteil in vH)	2016	51,8	49,2	47,2	50,7	47,2
59	25-35 J Weiblich (Anteil in vH)	2016	49,4	50,0	58,5	50,2	46,6
60	35-45 J Weiblich (Anteil in vH)	2016	47,8	53,7	49,6	49,3	48,5
61	45-55 J Weiblich (Anteil in vH)	2016	49,4	49,3	51,3	49,6	48,6
62	55-65 J Weiblich (Anteil in vH)	2016	53,6	52,5	51,7	53,1	51,4
63	65-75 J Weiblich (Anteil in vH)	2016	52,8	48,2	49,4	51,3	53,6
64	75-uä J Weiblich (Anteil in vH)	2016	58,3	58,4	56,6	58,2	61,1
65	BS insgesamt Weiblich (Anteil in vH)	2016	51,5	51,0	51,2	51,3	50,5
66							
67	Ausländische Bevölkerung insgesamt	2016	248	54	18	320	24.478
68	Ausländische Bevölkerung männlich	2016	122	26	5	153	12.846
69	Ausländische Bevölkerung weiblich	2016	126	28	13	167	11.632
70							
71	Bev. mit Migrationshintergr.* insgesamt	2016	705	215	96	1.016	64.488
72	Bev. mit Migrationshintergr.* männlich	2016	358	104	38	500	32.730
73	Bev. mit Migrationshintergr.* weiblich	2016	347	111	58	516	31.758
74							
75	Anteil ausländ. Bevölkerung männlich	2016	49,2	48,1	27,8	47,8	52,5
76	Anteil ausländ. Bevölkerung weiblich	2016	50,8	51,9	72,2	52,2	47,5
77							
78	Anteil Bev. mit erw. Migrationshintergr.* männl.	2016	50,8	48,4	39,6	49,2	50,8
79	Anteil Bev. mit erw. Migrationshintergr.* weibl.	2016	49,2	51,6	60,4	50,8	49,2
80							
81	*) Bevölkerung mit erw. Migrationshintergrund: erweiterte Ableitung mithilfe des KOSIS-Programms MigraPro						

Absender:

**CDU/FDP Gruppe im Stadtbezirksrat
323**

TOP 12.3

17-04390

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Deliktestatistik für den Stadtbezirk

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

19.04.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel
(Entscheidung)

02.05.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Die CDU-Fraktion im Bezirksrat 323 ersucht die Polizeidirektion Braunschweig um Mitteilung der Deliktestatistik für diesen Bezirk bezüglich des Jahres 2016 bzw. im Vergleich mit Veränderungen zu den Vorjahren. In diesem Zusammenhang sind insbesondere die Unfallstatistik, die Wohnungs- bzw. Autoein- und -aufbrüche, Vandalismus, Überfälle und Körperverletzungen von Interesse.

Von besonderem Interesse ist die Situation auf dem Jugendplatz, Unfälle im Kreuzungsbereich Hauptstraße / Gifhornerstraße.

Gez.

Andre Gorklo

Anlage/n:

keine

Absender:

**CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat
323**

TOP 12.4

17-04415

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Querung der Erdölleitung über den neuen Schunterarm im Bereich
der Frickenmühle**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

20.04.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel (zur
Beantwortung)

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Bezirksrat 323 bittet die Verwaltung um Mitteilung :

- 1.) Wann die bergrechtliche Genehmigung für eine Querung der Erdölleitung über den neuen Schunterarm im Bereich der Frickenmühle erteilt wird,
- 2.) in welcher Art und Weise diese Querung erfolgen soll
- 3.) und wann mit dem Beginn bzw. der Fertigstellung der Arbeiten zu rechnen ist.

Begründung:

Aufgrund wiederholter Anfragen seitens interessierter Bürger bei Mitgliedern des Stadtbezirksrates, werden nunmehr verbindliche Informationen eingefordert.

Gez.
André Gorklo

Anlage/n:

keine